

Autor	Beitrag
Meike 14.09.2007 19:25	Gruß an Alle, habe gelesen, dass beim NovoStar das Spiel Roulette drauf ist, bei dem man auf Zahl 99,-€ setzen kann. Des weiteren soll der Automat eine Gewinnmöglichkeit von 36.000,-€ haben. Kann das jemand bestätigen oder widerlegen, ich habe den bei uns noch nicht gesehen. Gruß Meike
AlsunaSB 14.09.2007 22:35	Du kannst auf eine zahl 5000 Punkte setzen . Insagsamt aber nicht mehr als 9800 Punkte pro Spiel. Der Höchstgewinn ist meines Wissens 10.000€ . Aber geile Kiste . Grins LOL
Meike 16.09.2007 10:12	Hallo Stefan, Gruß an Alle, kann denn mal jemand den Spiel- und Gewinnplan einstellen? - habe diesen bis jetzt nirgendwo gefunden, mich interessiert vor allem Roulette und Poker- Wie ich in den Spielerforen gelesen habe, ist der Automat bereits seit Mai 2007 in Süddeutschland in den entsprechenden Spielos im Einsatz. Gruß Meike

Autor	Beitrag
gmg 16.09.2007 16:05	Es handelt sich doch um ein Gerät der Baureihe 2074 Novo-STAR-Stand ? Das Gerät hat die Zulassung im Juni 2007 bekommen. Einen Höchstbetrag für den Gewinnfall enthält die Zulassung aber nicht mehr ! Eine Rückfrage bei der PTB ergab, dass das auch nicht zwingend erforderlich sei ?(Ich dachte nämlich schon, dass es da einen redaktionellen Fehler gegeben hätte. Ich verstehe allerdings nicht, warum dann der Höchstbetrag Gewinn bei den anderen Geräten der anderen Hersteller noch angegeben wird ? Frühere Geräte aus der Novo-Baureihe hatten noch einen Höchstbetrag in der Zulassung angegeben. Wenn ich jetzt etwas von einem Höchstgewinn von 36.000 € höre, dann kann ich aber auch verstehen, warum man den nicht unbedingt in der Zulassung stehen haben möchte ! Man stelle sich einmal vor, vor 2 - 3 Jahren hätte jemand prognostiziert, dass man als Höchstgewinn aus einer "Daddelkiste" (Entschuldigung) einen passablen Mittelklassewagen in bar gewinnen kann !!! 1) Das hätte einem wohl niemand geglaubt ! 2) Die Entwicklung der Höchstgewinnsituation an den GGSG des "kleinen Glücksspieler" stimmt mich bedenklich ! Zumal es da ja noch die SpielV gibt, die von einem Höchstgewinn von 500 € in der Stunde spricht ! War das nicht eher der Wert, den der Gesetzgeber im Auge hatte ??? Und das Ganze ist dann wieder technisch sehr elegant durch die kreative Industrie umschifft worden ?? Mit dem Segen der PTB ?? Mit Verlaub gesagt: Die Verantwortlichen von Seiten des Ordnungsgebers sollten mal dringend ihre Hausaufgaben machen, und diesem Unfug Einhalt gebieten !! Bei dieser Aussage denke ich vor allen Dingen an den Aufsteller, egal ob einen "Kleinen" oder einen "Mittleren" - ich denke mir, so ein Hauptgewinn "tut sehr weh" !!! Und dann kommt noch der Zeitaufwand für die Gewinnausschüttung auf den Aufsteller zu (36.000 € sind 72 Stunden a 500 €/Stunde - also 3 TAGE GEWINNAUSZAHLUNG !!) Da wir gerade bei den gewinnstechnisch aus den Fugen geratenen Geräten der Novo-Baureihe des österreichischen Produzenten sind: Ich habe gerade eine Zulassung aus dem August 2007 gesehen: Dort geht es um ein neues Gerät aus der Novo-Reihe mit der Bezeichnung: Novo-Line-2-De-Luxe, Zulassungsnummer 2089. Kann da schon jemand etwas zur Höchstgewinnsituation sagen ?? Wurde da noch einmal nachgelegt ? Sind die 36.000 € von gerade eben morgen dann schon wieder "der Schnee von gestern" ???? Hört das irgend wann mal auf ??

Autor	Beitrag
	Grüße
jasper 16.09.2007 18:04	:D :gruessgott: Hallo gmg, bevor da 36.000 € raus kommen, müssen die erst einmal da rein. Alles andere wäre der wirtschaftliche Genickbruch eines jeden Aufstellers. Am Montag 2 Geräte aufgestellt, am Dienstag die ersten 36.000 €, am Mittwoch die zweiten 36.000 € und am Donnerstag zum Insolvenzverwalter. Das sind die Geräte, wo wir alle drauf gewartet haben!:respekt::respekt: Hallo Meike, Du bist doch hier unsere Mathematikerin. Wie lange muss ein Nova-Star bespielt werden, damit eine Auszahlung von 36.000 € nicht das Aus für den Aufsteller bedeutet? Durchschnittliche Kasse/Std. 23,-- € und durchschnittliche Auslastung des Geräts 6 Stunden/Tag. Bei einer AQ von 74 %. :D
gmg 16.09.2007 18:16	@ jasper Der neue NovoSTAR hat doch auch einen Hopper ?? Da passt doch viel mehr rein, als in die Röhren von adp. Ich habe gehört, es gingen 1.000 Stück Münzen rein. Macht 2.000 €. Brauchst Du das Ding also nur 18 Mal auffüllen. Und schon :D :D bist Du fertig ! Oder hat der vielleicht mehr als einen Hopper !! Wäre ja vielleicht angebracht schon mal 5 oder 10 Hopper einzubauen !! Grüße
Meike 16.09.2007 18:26	Hallo Jasper, Du weißt doch, dass da noch ein paar Zahlen fehlen, z.B. monatliche Miet-/Leasingkosten, Strom, anteilige Miete, Personalkosten usw. Kennt denn jemand von Euch die Funktionen des Cool Fire II, laut Werbung "bringt Stabilität für den Automatenkaufmann"? Gruß Meike
AlsunaSB 16.09.2007 19:00	Hallo zusammen , Gewinnplan für NovoStar muss ich erst mal schauen wo ich den herbekomme. Wie ich auf NSM Vorstellung für NovoStar war, ging es um eine Max.Gewinn pro Spiel bei einem Spiel im Skatter Modus und noch einer bestimmten Voraussetzung von 10.000 €. Generell läuft aber NovoStar mit den gleichen Gewinnplan wie bei NovoStar. Max.Gewinn im normalspiel mit 200 Punkten Einsatz = 2000€ oder 200000 Punkte . Ich persönlich gebe nichts mehr auf die Aussagen „ zu hohe Auszahlung und und und „. Hätte ich damals nicht so viel auf sie Gerüchte von NovoLine gehört , wäre ich mit ADP nicht so auf die Schnauze gefallen und hätte wesentlich mehr NovoLine in der Aufstellung. Und wenn ich mir ein WW anschauere der es ohne Probleme auch schon mal auf ne Auszahlung von 7000€ und mehr gebracht hat, will ich mich eigentlich nicht mehr über NovoLine aufregen. P.S : Unwort 2007 bei ADP ist „ Kassenorientiert“ . PG hat feststellen müssen das er nicht mehr allein den Markt beherrscht und massiv Marktanteile abgeben musste. Gruß Stefan

Autor	Beitrag
jasper 16.09.2007 20:14	Okay Meike, :brief: pro Monat sollten für Gerätemiete, Strom, Raum- u. Lohnkosten (anteilig), Vergnügungssteuer, plus X € (damit sich das Aufstehen ein bisschen lohnt), mindestens 1850 € in der Kasse verbleiben.
gmg 17.09.2007 18:22	Gefunden bei NSM unter dem 10. 09. 2007 Nun war klar, warum man die "Night of the Stars" feierte, denn zahlreiche nagelneue und selbstverständlich spielbereite NOVO STxx Punkte-GeldGewinnSpiel-Geräte warteten auf die ersten Spielgäste aus dem Publikum. Da brauchte es nicht lange und schon nach wenigen Minuten waren alle NOVO STxx dicht umlagert. Dabei entdeckte die staunende Fachwelt echtes Neuland: Gleich 20 sensationelle Spiele in den drei Spielkategorien Roulette, Poker und Walzenspiele in nur einem Gerät! Dazu Surround-Sound vom Feinsten. Serienmäßig ist jeder NOVO STxx mit ME SC83-Banknotenprüfer, zwei Hoppern sowie zwei TFT-Monitoren inklusive einem Touchscreen ausgerüstet. "Ein neues Zeitalter beginnt" bemerkte einer der ersten Gäste am Gerät spontan und natürlich völlig richtig. Von der Bühne aus erläuterten die beiden LÖxxx-Manager X und Y Konzeption, Funktionsweise und Spiele des neuen Schlagers und wohl künftigen Branchen-Bestsellers, der an die sensationellen Erfolge der NOVO L1xx nahtlos anknüpfen dürfte. "Mit sagenhaften 20 Spielen in einem Gerät werden hier Meilensteine gesetzt, an die andere Hersteller in den kommenden Monaten, wenn nicht sogar Jahren, kaum heranreichen werden," gab sich X zu Recht selbstbewusst. Nur mal so zur Kenntnis. Aber immerhin: Er hat vorsichtshalber schon mal ZWEI Hopper. :D Grüße
Meike 17.09.2007 20:30	Gruß an Alle, ich möchte mich nicht vor dem Rechnen drücken, ich berechne sonst ähnliche Automaten nur "ohne Plakette" (typische Zockerkiste), aber das mit der AQ von 74 % glaube ich nicht. In den Datenbanken von Roulettes kenne ich mich gut aus und die 74 % bekommen die quasi nie im Schnitt. Weiß denn einer was das mit dem Cool Fire II auf sich hat. Gruß Meike

Autor	Beitrag
sunrise 18.09.2007 15:07	quote----- Aber immerhin: Er hat vorsichtshalber schon mal ZWEI Hopper. :D ----- Na ja, einer für die 2 Euro Münzen, und einer für die 20 Cent Stücke. Höchstgewinn 10 000 Euro. Grüße von Sunrise
tapier 18.09.2007 15:43	quote----- Original von jasper :D :gruessgott: Hallo gmg, bevor da 36.000 € raus kommen, müssen die erst einmal da rein. Alles andere wäre der wirtschaftliche Genickbruch eines jeden Aufstellers. Am Montag 2 Geräte aufgestellt, am Dienstag die ersten 36.000 €, am Mittwoch die zweiten 36.000 € und am Donnerstag zum Insolvenzverwalter. Das sind die Geräte, wo wir alle drauf gewartet haben!:respekt::respekt: ----- Ich würde mich nicht darauf verlassen das diese Summe erst eingenommen werden muss. PG macht es mit seinen Geräten doch so schön vor. Aber du hast den 3. Schritt vergessen: 4 Wochen später haben dann deine Hallen einen neuen Namen: Löwen Play Center. Ich finde Geräte mit solchen Gewinnballungen äusserst gefährlich, insbesondere für den Spielerschutz. Wenn es bis jetzt so war das ein pathologischer Spieler alles verspielt hat weil ja die Chance auf einen 2000.-€ Gewinn besteht, wie wird es erst wenn jetzt solche Summen gewonnen werden können ? Da waren die illegal umgebauten Fun-Games ja eine Kleinigkeit gegen sowas.

Autor	Beitrag
gmg 18.09.2007 18:03	@ sunrise Schade, ich dachte schon, die hätten vorgebaut. Aber auch bei nur 10.000 € Höchstgewinn muß der Hopper dann also noch 5 x aufgefüllt werden. Macht dann für die Gewinnauszahlung nur noch "schlappe" 20 Stunden aus. Und um über den Spielerschutz zu sprechen, müsste man den Spieler erst mal als schützenswertes Objekt entdecken. Sehe ich im Augenblick nicht so richtig, tapier! Wie viele von diesen Teilen sind denn wohl schon vorbestellt ? 5.000 ? 10.000 ? Die muss man doch unbedingt haben !! :schimpf: Aber, so funktioniert nun mal die freie Marktwirtschaft. Geräte dieser Art sind für kleine Aufsteller sicherlich wahrhafte "Terminatoren". Zwei oder Drei Hauptgewinne im Jahr reichen sicherlich, um nicht mehr in der Gewinnzone tätig zu sein. Grüße
Meike 19.09.2007 20:04	Gruß an Alle, an den Spiel- und Gewinnplan bin ich leider noch nicht gekommen, aber dafür hatte ich heute die Sonderausgabe des Automaten Markts gelesen. Da gibt es ja nur noch casino-Spiele. Sorry, aber nach meiner Auffassung haben die Automaten in einer ordentlichen Spielhalle nichts zu suchen. Wenn hier nicht alle zurückrudern und die Grenzen zwischen Casino und Spielhalle wieder deutlich ziehen, dann wird es für mich bald viel Arbeit geben. - Aber nicht mehr im Bereich des §284.- Zurückrudern würde für mich bedeuten, dass die Casinos auf ihre riesigen Automatenäle verzichten und ihr auf die Casinogeräte. Das kann man nur noch als Wettrüsten bezeichnen. Es war erschreckend für mich zu sehen, wie sich die Hersteller "meiner" slowenischen 8-er-Tische etablieren. Einige sitzen schon mit den Entscheidungsträgern in entsprechenden Gremien. Das ist doch nicht normal. Gruß Meike

Autor	Beitrag
Stratmann 19.09.2007 20:39	quote----- Original von Meike Gruß an Alle, Es war erschreckend für mich zu sehen, wie sich die Hersteller "meiner" slowenischen 8-er-Tische etablieren. Gruß Meike ----- @ meike Erzähl`mal, wie sehen die denn aus? Und wo etablieren sich deine "slowenischen 8er Tische"?
Meike 19.09.2007 21:09	Hallo Herr Stratmann, ich habe die Frage leider nicht richtig verstanden. Meinen Sie wie z.B. der Herr R... aussieht oder die Tische 2,80x 2,80 mit Aufbau 2,10 in der Höhe. Die Hersteller etablieren sich. Um die Tische kümmer ich mich schon, dass die weg kommen. Gruß Meike
Stratmann 19.09.2007 21:17	quote----- Original von Meike Hallo Herr Stratmann, ich habe die Frage leider nicht richtig verstanden. Meinen Sie wie z.B. der Herr R... aussieht oder die Tische 2,80x 2,80 mit Aufbau 2,10 in der Höhe. Die Hersteller etablieren sich. Um die Tische kümmer ich mich schon, dass die weg kommen. Gruß Meike ----- @ meike Ich weiß einfach nur nicht, welche Tische slowenischen Tische du meinst. Tut mir echt leid, aber ist so.

Autor	Beitrag
Meike 19.09.2007 21:24	T'schuldigung elektronische Roulettetische
Stratmann 19.09.2007 21:32	quote----- Original von Meike T'schuldigung elektronische Roulettetische ----- @ meike Wo ist denn da das Problem? Die sind verboten, wo sie auftauchen. Außer in konzessionierten Spielcasinos!
Helli 20.09.2007 21:14	Um beim Thema NovoStar zu bleiben, ich habe mir eben mal die offizielle Promotion Video DVD zu dem Gerät angeschaut. Dort werden alle 20 Spiele ganz kurz gezeigt, vom Gewinnplan wird auch dort leider nicht gesprochen. Ich jedenfalls kann nur empfehlen sich zu weigern ein derartiges Gerät aufzustellen, es sei denn man hat genug Schotter auf der hohen Kante, oder aber ne Halle wo die Geräte vieele Stunden pro Tag laufen, dann gehts. Aber mal so ne kurze Berechnung: Bei 10td Euro Gewinn und einer AQ von 75% bei max. Stundenverlust von 80 Euro müsste das Gerät 167 Stunden am Stück schlucken ohne auch nur irgendwas an Gewinnen zu bringen. ($167 \times 80 = 13360$, dann bleiben 75% also 10td. zur Auszahlung übrig). In den meisten Spielstätten dürfte das in etwa einem ganzen Monat entsprechen... Wäre schön wenn man eine Bestätigung bekommen könnte, dass das Gerät erst so richtig "aufreisst" wenn es entsprechend gefüllt wurde. Denn in Vorleistung müssen wir ja mit den ganzen Unkosten im laufenden Betrieb schon genug gehen.

Autor	Beitrag
AlsunaSB 21.09.2007 01:32	@ Helli Warum ist NovoLine so ein erfolgsgerät geworden? Und das nicht nur bei den Kunden sondern auch bei den Automatenaufstellern ? Einfach beantwortet : Ja es gibt ein höchstgewinn von 6000€ aber durch den linearen Gewinnplan spielen viele auch im kleinen Spiel mit 20cent oder 40cent Einsatz. Dadurch fallen die Hauptgewinne auch oft auf 1200€ oder 1600€ statt auf 6000€. Bei NovoStar ist das nicht anderes. Ich persönlich habe mich über ein Jahr geweigert die Novo´s aufzustellen und bin mit ADP auf die Schnauze gefallen. Bei Einwurf Zahlen von 10000€ und Auswurfzahlen von 10200€. Ich bin kein führ Sprecher für Novomatic aber im Gegensatz zu anderen Deutschen Herstellern haben die wenigstens ein Stabile Quote hinbekommen. Auch das weibliche Publikum spielt gern an diesen Geräten. Fact ist : Deutsche Hersteller bauen auf ihre Jackpot Geräte. Zur Zeit : Spitzenführer : ADP mit bis zu 2000.00 Punkten . Novomatic baut auf hohe Gewinnpläne und bietet trotzdem den Kunden die Wahl ob er groß oder klein Spielen will. Casino Geräte halt. Aber eins ist mir auch klar : Ich fürchte mich vor den Tag , wo es dann halt doch mal passiert und da sind sie die 6000€. Gruß

Autor	Beitrag
jasper 21.09.2007 03:12	:moin: @alle Meinem „Vorschreiber“ gebe ich Recht. Die einzigen Geräte welche zurzeit problemlos beispielbar sind, sind die aus Austria. Es gibt keine Alternative! Das sollte jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die gesamte heutige Gerätegeneration die Sagnägel für uns Aufsteller sind. Noch nie waren wir so dicht bei den Casinos. Jeder sollte sich die Fragen stellen: Wollten wir da hin? Ist hier unser Platz innerhalb des Glücksspiels? Mir wären Geräte zu realistischen Einkaufspreisen und ohne großen Schisslaweng viel lieber. Leider sind wir nur die „Handlanger“ von den Geräteherstellern und sind auf Verbei und Verderb auf das angewiesen, was uns an Geräten zur Selbstvernichtung vorgeworfen wird. Hier muss schnellstens ein MACHTWORT gesprochen werden!! An die Casinobetreiber: Kümmert Euch um Euere „Tischspiele“ (Lebendspiele) und hört auf, uns unser Automaten spiel wegzunehmen!! An die Gerätehersteller: Baut endlich wieder echte Geldspielgeräte zu nachvollziehbaren Einkaufspreisen und vergesst ganz schnell die verkappten Casinogeräte!! Die „Gerätelösung“ aus Austria ist wahrlich nicht zum Juchhu schreien. Die Wahlmöglichkeit zwischen überkauerten Kisten aus NRW, welche mehr rausschmeißen als einnehmen und Geräte aus Austria deren Mietpreise sich (noch) auf 17.000,-- EURO belaufen und einen ständigen nicht kontrollierbaren Datenaustausch mit dem Werk haben, sind bestimmt nicht prickelnd. Beides bedeutet das AUS für den kleinen Aufsteller. Frage: Wer glaubt ernsthaft daran, dass sich die Geräte aus NRW innerhalb der eigenen Industriespielos genauso verhalten wie bei uns? :kopfkratz: ?(

Autor	Beitrag
Meike 21.09.2007 18:55	Gruß an Alle, es passt zwar nicht so zum Thema, aber muss jetzt mal sein: Seit 50 Jahren gibt es klare "Regeln" in Deutschland, die klare Linien ziehen und wie ich meine jedem (Spielhallenbetreiber / Aufsteller / staatlichen Anbieter) eigentlich eine gute Chance zum wirtschaftlichen Überleben geben. Diese klaren Regeln ziehen eine klare Linie zum illegalen Glücksspiel. Diese klaren Regeln sind z.Zt. extrem aufgeweicht, so dass es kaum noch klare Linien gibt und das ganze "Gerüst" umzukippen droht. Das Aufweichen der Regeln hat meiner Meinung nach verschiedene Ursachen, z.B. die aktuelle Zulassungspraktik (Technische Richtlinien), welche Casinospiegelgeräte in Spielhallen ermöglicht, die übergroßen Automatenäle der staatlichen Casinos und ein privater "Krieg" um Macht und Territorium. Sobald die Regeln gebrochen werden und das "Gerüst" kippt, wird es kleine und mittelständische Spielhallenbetreiber nicht mehr lange geben und es werden sich einige wenige Menschen das Territorium aufteilen. Aufgrund eines Kippens des Gerüsts wird sich die Strafverfolgung nicht mehr ums illegale Glücksspiel "kümmern", da es sich beim § 284 StGB eine verwaltungsakzessorische Strafbestimmung handelt und auch Richter erkennen wollen warum das eine Gerät illegal sein soll und das andere nicht. Und bevor jetzt wieder Hinweise auf Plaketten und Hopper kommen, kann ich hier aus Erfahrung sprechen. Richter fragen schon mal ob ein Automat, der keine Plakette hat, denn eine hätte bekommen können. Richter wollen überzeugt sein, dass der eine Automat den Spielerschutz gewährt und der andere nicht. Beim illegalen Glücksspiel handelt es sich um ein Kontrolldelikt, d.h. je mehr kontrolliert wird, desto mehr Anzeigen / Hinweise hat man. Kommen aber Mitarbeiter von OAs und Polizei für sich zu dem Ergebnis, dass die Linien nicht mehr klar erkennbar sind,- also rein menschlich gesprochen, dass heutzutage eigentlich "jeder" Automat bei der PTB eine Plakette bekommen könnte, dann wird auch nicht mehr in dem Maße kontrolliert. Jeder Mensch (auch Richter und sonstige Beamte/Angestellte) will halt davon überzeugt sein, dass er das Richtige tut und dass das eine "Böse" und das andere "Gut" ist, um es ganz vereinfacht darzustellen. Ist der Mensch in einem Teilbereich davon nicht mehr überzeugt, dann macht er da halt weniger und in einem anderen Teilbereich mehr, wo er glaubt etwas wichtigeres bewirken zu können. Wenn Ihr eine solche Entwicklung wollt, macht weiter so. Um jetzt doch noch etwas zum Thema zu sagen: Es gibt Spiele, die "funktionieren" nur mit einer bestimmten Gewinnausschüttung. Der Spieler verliert sonst die Lust daran. Wenn Ihr also ein Gerät habt was maßgeblich wegen dem Roulette frequentiert wird, so müsst Ihr mit einer AQ ab 90 % rechnen. Das ist der Spieler so vom Lebendspiel gewöhnt, weil es gibt nun mal die Regel der "gleichverteilten Zahlen". Daher solltet Ihr besser nicht mit einer AQ von 75% rechnen.

Autor	Beitrag
	Gruß Meike
AlsunaSB 21.09.2007 19:16	@ Meike Zitat : Wenn Ihr eine solche Entwicklung wollt, macht weiter so. Wie soll ich das verstehen? Der Appell sollte bitte mal an die Industrie gerichtet werden und nicht uns vorhalten. Zitat: Um jetzt doch noch etwas zum Thema zu sagen: Es gibt Spiele, die "funktionieren" nur mit einer bestimmten Gewinnausschüttung. Der Spieler verliert sonst die Lust daran. Wenn Ihr also ein Gerät habt was maßgeblich wegen dem Roulette frequentiert wird, so müsst Ihr mit einer AQ ab 90 % rechnen. Das ist der Spieler so vom Lebendspiel gewöhnt, weil es gibt nun mal die Regel der "gleichverteilten Zahlen". Daher solltet Ihr besser nicht mit einer AQ von 75% rechnen. Lassen wir und mal überraschen.
jasper 21.09.2007 20:48	@Meike leider muss ich Dir Recht geben. Kann aber auch sein, dass beim automatisiertem Roulett die Kugel anders läuft :biggrin: @AlsunaSB Der Appell sollte bitte mal an die Industrie gerichtet werden und nicht uns vorhalten. Die Industrie reizt das aus, was die PTB zulässt! Und genau darin sehe ich das Problem. Bevor nicht die PTB-Richtlinien an die SpielVO bzw. an die Vorgaben der Verordnungsgeber angepasst werden, sacken wir immer tiefer in den Sumpf. :grandma: Zu erst wird es die kleinen Aufsteller treffen und das Ende vom Lied werden Schweizer Verhältnisse sein!!!! Warum muss es (wieder) ein Österreicher sein, der uns ins Verderben reitet? Sollte das die Rache dafür sein, weil der Mann aus NRW angefangen hat in Österreich Casinogeräte zu bauen? :kopfkratzt:

Autor	Beitrag
Meike 22.09.2007 08:28	Hallo Stefan, noch mal zum Thema AQ. Ich will Euch keine "Angst" machen, kauft was Ihr wollt, aber erinnert Euch doch einfach mal an die AQs von den "alten" Fungames. Die, die gut akzeptiert und gelaufen sind, standen in der AQ nie auf 75%.- so jedenfalls meine Erfahrungswerte und die sind unternehmer- und herstellerübergreifend- Der Unterschied zwischen den elektronischen Roulettes mit Kessel und Kugel, d.h. die Mehrplatzautomaten wo die Kugel mittels Luftdruck in den Kessel "fliegt" und den Einplatzgeräte, wo alles nur visualisiert auf dem Bildschirm dargestellt ist, ist natürlich, dass man eine AQ technisch einstellen kann. Aber wie gesagt, manche Spiele "laufen" nur bei bestimmten AQs. Und bei bestimmten AQs von Automaten kann man diese nicht lukrativ in einem ordnungsgemäßen Gewerbebetrieb (mit normalen Lohn- und Lohnnebenkosten, Einkommensteuer usw.) betreiben. Dafür muss man kein Rechenkünstler sein, um das festzustellen. Diese Automaten laufen nur lukrativ für einen "Unternehmer", wenn die Beschäftigten illegal und unter Tarif bezahlt werden, Du mit Steuerzahlungen nichts am Hut hast und auf maximale Stundenverluste keine Rücksicht nehmen musst. Deswegen bin ich ja so "sauer", dass diese Automaten ohne "Plakette" straflos außerhalb von staatlichen Casinos verkauft werden dürfen. Die Dinger kann man, unabhängig davon, dass sie keine "Plakette" haben, gar nicht legal betreiben. So meine Erfahrungswerte, aber falls Ihr andere habt, bitte posten. Gruß Meike
Lingna 22.09.2007 15:14	Hi Meike, ich hatte Kontakte zu einem Betreiber eines "Luftdruckroulettes". Ich gebe Dir durchweg Recht, dem standen ständig die Schweißperlen auf der Stirn. Aber nicht aus Angst das er erwischt wird, sondern aus Angst davor, weil er sich nicht sicher sein konnte, ob er die Einnahmen der letzten Tage nicht wieder verliert. So in etwa geht es mir mit meinen zugelassen Geräten heute leider auch! Hi Jasper, was Du da von Dir gibst, ließt sich echt gruselig. Es ist aber leider nachvollziehbar. Das der "Mann aus NRW" bzw. dessen Sohn nach Österreich gegangen ist, könnte auch mit der dortigen Erbschaftssteuer zusammen hängen. Ab August 2008 wird es diese Steuer dort nicht mehr geben. Verlegt man seinen Wohnsitz nach Österreich könnte es möglich sein, dass das deutsche Erbschaftssteuerrecht nicht mehr angewendet werden kann. vgl: http://www.versicherung-in.de/uwe/keine-erbschaftssteuer-in-oesterreich-ab-august-2008/ Gruß

Autor	Beitrag
Meike 23.09.2007 06:26	Hallo Lingna, ich glaube, dass das eher etwas mit dem Kampf auf dem Casinomarkt, in den USA und den "östlichen Territorien" zu tun hat. Gruß Meike
tapier 23.09.2007 23:26	Hmm, ich habe letztens gehört das ein Berümt-Berüchtigter deutscher Gerätehersteller nun seinen Kunden anbietet neue Geräte zurückzunehmen wenn diese in den ersten 3 Monaten Minus machen. ...danke auch, nur dabei wurde vergessen das das Minus nicht erstattet wird, und das übertrifft in einigen Fällen den Gerätepreis erheblich.
jasper 24.09.2007 10:05	@tapier ich habe letztens gehört das ein Berümt-Berüchtigter deutscher Gerätehersteller nun seinen Kunden anbietet neue Geräte zurückzunehmen wenn diese in den ersten 3 Monaten Minus machen. ...danke auch, nur dabei wurde vergessen das das Minus nicht erstattet wird, und das übertrifft in einigen Fällen den Gerätepreis erheblich. Das würde ja bedeuten, dass dieser „Berümt-Berüchtigte“ etwa 10.000 Geräte aus seinen eigenen Spielos an sich selbst zurück geben wird, weil ja alle Geräte gleich sind. :D
tapier 24.09.2007 17:24	Nur ich denke das manche Geräte 'gleicher' sind...
Meike 26.09.2007 18:47	Gruß an Alle, der Novostar hat diesmal sogar einen Dongle mit Versionsnummer. Aber leider kann ich, da ich nur den Blockschaltplan gesehen habe, nicht erkennen wo das Teil genau sitzt, geschweige denn was es alles kann. Weiß jemand mehr? Auch habe ich leider immer noch nicht den Spiel- und Gewinnplan. Der sieht zwar wie ein "normaler" Einzelplatzroulette aus, daher würde ich von dem selben Gewinnplan ausgehen, aber da im Aufstellhinweis keine Möglichkeit des limits angegeben ist oder ähnliches, weiß ich immer noch nicht definitiv wie viel ein Spiel / Einsatz kostet / kosten kann. Habe den Automaten auch noch in keiner Spielo hier gesehen. Kann denn jemand mal den Spielplan fotografieren und einstellen? Gruß Meike
anders 27.09.2007 20:02	Gruß an Alle, ich habe mir noch einmal die mögliche Gewinnhöhe von 36.000 € vorgestellt. Ist ein Betrag in dieser Höhe schon mal ausgezahlt worden, bzw. wie oft wurde der Betrag schon ausgezahlt? Wie waren bisher die höchsten Auszahlungsquoten bei Novo St..? MfG anders

Autor	Beitrag
Meike 28.09.2007 19:38	Hallo anders, auch Du erntest Schweigen. Ich verstehe nicht wie man etwas kaufen / mieten / leasen kann, ohne die unternehmerischen Risiken abschätzen zu können, d.h. z.B. -Ihr wisst nicht mal was die Dongles in den Geräten bewirken -eine AQ könnt Ihr nicht einstellen Nehmen wir an, dass ein Spieler 50,-€ einwirft auf Zahl setzt und dann tatsächlich gewinnt. So bekommt er 1.750,-€ Gewinn + 50,-€. Mit diesem Geld hat er dann eine Strähne, ohne nachmünzen zu müssen. Frage: Wie lang darf die Strähne sein bis ihm die Spielhalle gehört? Ich habe ja Verständnis dafür, dass Ihr Euch auf die Novos stürzt, weil die Euch endlich mal ein wenig "Einnahmesicherheit" gebracht haben, aber das jetzt Stefan schrieb, dass es ein Limit von 10.000,-€ geben soll. Im Handbuch habe ich nichts gefunden. Solche Kisten können in staatlichen Casinos betrieben werden, die dann auch mal einen entsprechenden Tagesverlust verkraften können, aber doch nicht in Spielhallen. Sehe ich das falsch? Gruß Meike

Autor	Beitrag
gmg 16.11.2007 15:34	@ alle Bekanntlich hat es ja für das Gerät Novo-Star-Stand (Baureihe 2074) in der zurückliegenden Zeit Softwareprobleme gegeben, da der VDAI-Ausdruck mit falschen Werten im Bereich der Tagesjournale dargestellt worden ist. Es wird insofern auf die hier vorliegende Servicemitteilung vom 01. 10. 2007 verwiesen. Es waren wohl erhebliche Irritationen auf Seiten der PTB zu beseitigen, wie man dem intensiven Schriftverkehr gem. Nachtrag zum Zulassungsschein entnehmen kann. Wie ich dem mir jetzt vorliegenden 2. Nachtrag zum Zulassungsschein der Baureihe 2074 vom 14. 11. 2007 entnehmen kann, verlieren alle vor dem 14. November 2007 zugelassenen Programmversionen für das Gerät NOVO-STAR am 01. 01. 2008 ihre Gültigkeit. Die Programmänderungen zur Beseitigung festgestellter Funktionsfehler sind in den Schreiben des Zulassungsinhabers vom 19. 10. 2007, 29. 10. 2007, 30. 10. 2007 und 08. 11. 2007 der PTB beschrieben worden. Bemerkung: Ich habe alle mir vorliegenden PTB-Zulassungen (ab Nr. 2001) überprüft. Eine solche Auflage in einem Nachtrag zum Zulassungsschein habe ich so bisher nicht finden können. Der intensive Schriftverkehr mit der PTB deutet darauf hin, dass es erhebliche Probleme gab, die nicht in einem Zug abgearbeitet werden konnten. Außerdem entnehme ich diesem Nachtrag zum Zulassungsschein der Baureihe Nr. 2074, dass alle bereits ausgelieferten Geräte möglichst umgehend umzurüsten sind. Ab dem 02. 01. 2008 würde der CRC-Checksummentest bei noch nicht umgerüsteten Geräten dazu führen, dass diese Geräte als Altgeräte identifiziert werden könnten. Die nach diesem Datum einzig zulässige Anzeige auf dem unteren Bildschirm wäre: NOVO STAR STAND V7.1-4 19-OCT-2007 Kontrollmodul V7.0-2 20-FEB-2007 CRC: ACFE24DF Insofern liegt es natürlich der betreibenden Aufstellerschaft mehr als am Herzen, dass die Geräte dieser Baureihe, die noch mit den beiden alten Programmversionen ausgerüstet sind, umgehend - spätestens bis zum 01. 01. 2008 - auf die neue Programmversion umgerüstet werden. @ PTB Außerdem hoffe ich - alle Beteiligten wissen, dass der Streifen speziell für mich beruflich sehr wichtig ist - dass diese hier festgestellten, und offensichtlich abgestellten Probleme nur diese Baureihe betreffen, und nicht auch die anderen, von diesem Hersteller angebotenen Produkte ! Die eingesetzte Technik in der gesamten Novo-Reihe stellt sich für mich - als Nichttechniker - in den entsprechenden Zulassungen als ziemlich ähnlich dar. Grüße

Autor	Beitrag
jasper 16.11.2007 16:43	Und hier das entsprechende aktuelle Rundschreiben: "Sehr geehrter Kunde, mit dem Schreiben vom 19.10. hatten wir Sie darüber informiert, dass voraussichtlich bis Mitte November mit Lieferunterbrechungen unserer Geld-Gewinn-Spiel-Geräte NOVO LINE und NOVO STAR zu rechnen ist. Entgegen unseren Erwartungen müssen wir Ihnen heute leider mitteilen, dass die Lieferunterbrechungen bis ca. Ende November/Anfang Dezember andauern können. Grund der weiteren Verzögerung sind mit der PTB abzustimmende Maßnahmen zu weiterem, notwendig gewordenem Manipulationsschutz unserer vorgenannten Produkte. Hintergrund der von der PTB geforderten weiteren Schutzmaßnahmen sind anonym an die PTB übersandte manipulierte/gefälschte Festplatten, mit denen unsere/Ihre NOVO-Produkte manipuliert werden können. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die aktuellsten Manipulationsmöglichkeiten nicht flächendeckend eingesetzt und auf jeden Fall nicht zu Ihrem Nachteil verwendet werden können!!! Darüber hinaus sind die Manipulationen nur umsetzbar, wenn Ihnen diese von Dritten angeboten und von Ihnen selbst oder einer von Ihnen beauftragten Person bei geöffnetem Gerät aufgespielt werden. Um diese bereits gewonnenen Erkenntnisse gegenüber der PTB auch glaubhaft belegen zu können, bitten wir Sie, uns im Rahmen einer stichprobenartigen Überprüfung von der einwandfreien Nutzung unserer/Ihrer NOVO-Produkte zu unterstützen und überzeugen zu können. Die von uns, gemeinsam mit Ihnen lieber Kunde, gewonnenen Erkenntnisse und Informationen werden wir auf Anfrage aggregiert und anonymisiert an die PTB weiterleiten. Leider sehen wir uns durch die o. a. Übersendung der manipulierten Festplatten von dritter Seite an die PTB zu diesem Schritt gezwungen und bauen voller Vertrauen auf Ihre Unterstützung; sitzen wir doch letztlich alle „in einem Boot“ und sollten gemeinsam alles Erdenkliche unternehmen, diese Angriffe Dritter, die damit auch gegebenenfalls die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen unserer gesamten Branche gefährden, abzuwehren und zukünftige Versuche dieser Art im Keim zu ersticken. Wie bereits im Schreiben vom 19.10.2007 angekündigt, wird eine Anpassung der bisherigen Software erfolgen. Diese Update-Notwendigkeit betrifft auch alle bereits im Markt befindlichen Modelle der NOVO LINE und NOVO STAR. An den Softwareanpassungen wird von uns bereits mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gearbeitet, so dass wir voraussichtlich im Dezember mit der Umsetzung beginnen können. Nähere Informationen über den genauen Zeitpunkt und die technische Umsetzung werden wir unverzüglich mit Freigabe durch die PTB in einem gesonderten Schreiben detailliert mitteilen. Auf jeden Fall werden Ihnen mit dem notwendigen Update zwei weitere Spiele bei der NOVO LINE kostenlos zur Verfügung gestellt. Lieber Kunde, wir bauen bei der Stichprobe einzelner Geräte auf Ihre kooperative Unterstützung zum Wohle unserer Branche und hoffen gemeinsam mit Ihnen das „Boot“ wieder in ungetrübte und ruhigere Gewässer steuern zu können, um uns mit aller Kraft den eigentlichen Aufgaben widmen zu können: Attraktive Produkte mit hoher Spielfreude für Ihre Spielgäste. Vielen Dank! Mit freundlichen Grüßen GmbH P.S.: Es bleibt natürlich die Frage bezüglich eines bisher nicht bekannten Vorgehens in unserer Branche: „Welcher Manipulateur offenbart schon freiwillig seine Kenntnisse bei offizieller Stelle und schädigt damit sein Geschäft?“ Niedlich finde ich, dass die meinen, dass wir letztlich alle „in einem Boot“ sitzen! Leider wurde vergessen, dass es sich dabei nur um eine Galeere handelt kann wo

Autor	Beitrag
	wir Aufsteller die Ruderkräfte sind, die nach der Schlagzahlvorgabe der Hersteller zu rudern haben. Wenn von „dritter Seite“ manipulierte Festplatten an die PTB gesendet wurden, dann dürfte es doch ein leichtes sein festzustellen in welchen Geräten diese Festplatten jetzt fehlen. Sollte das „P.S.“ evtl. P.G. heißen? :kopfkratz:
Meike 17.11.2007 08:19	Gruß an Alle, wurden denn auch die Ordnungsbehörden über die Kontrollmöglichkeit am Gerät informiert? Laut dem oben eingestellten Schreiben gibt es "stichenprobenartige Überprüfungen" und somit könnte es sein, dass einige Geräte nicht "auffallen". Wenn es sich aber um bauartveränderte Geräte handelt, wäre die Zulassung automatisch erloschen und der Verdacht §284 StGB wäre beim Feststellen des tatsächlichen Betriebs als Geldspielgerät mit Gewinnauszahlung gegeben. (siehe Rechtsgutachten Prof. Bosch) Wisst Ihr welche "Region" betroffen ist? Gruß Meike
magnum 17.11.2007 16:57	:gruessgott: Zitat Rundschreiben: An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die aktuellsten Manipulationsmöglichkeiten nicht flächendeckend eingesetzt und auf jeden Fall nicht zu Ihrem Nachteil verwendet werden können!!! Zitat off Ob das tatsächlich so ist, kann doch erst beurteilt werden, wenn die Auswirkungen dieser Manipulationsmöglichkeit offenlegt werden. :kopfkratz: Niedrigere Auszahlquoten oder die Möglichkeit einer beleglosen Zwischenkassierung stellen für mich eine Wettbewerbsverzerrung dar und zwar zum Nachteil des ordentlichen Aufstellers. :wut: 80

Autor	Beitrag
gmg 17.11.2007 17:45	@ alle Ich habe mal aus einem anderen Beitrag hier im forum etwas eingestellt: "Verlängerung der Zulassung T II" aus dem Beitrag vom User Chris vom 24. 10. 2007 Zitat on Für besonders delikat halte ich die technische Realisierung eines Herstellers, die Gerätesoftware nicht unveränderbar in einem Festwertspeicher (wie etwa einem EPROM) abzulegen, sondern in einem batteriegepufferten RAM (wie Arbeitsspeicher beim PC). Die hier abgelegten Programmdateien sind nicht unveränderbar; sie können jederzeit über zum Beispiel über eine vorhandene Schnittstelle abgeändert werden (im heutigen Zeitalter der Kommunikationstechnik kein Problem). Daß die PTB eine solche technische Lösung zuläßt, finde ich bemerkenswert, obwohl sie doch fordert, daß relevante Komponenten in einem Geldspielgerät UNVERÄNDERBAR hergestellt sein müssen. Das sich die Daten sogar ungewollt verändern, zeigen die oft auftretenden Ausfälle dieser Gerätesteuerungen (Datenbankausfälle). Zitat off Diese hier dargestellte technische Lösung ist nach meiner Einschätzung nicht die Lösung der Hersteller Löwen. Die Ausführungen deuten aber an, dass auch diese Technik nicht unveränderbar ist. Dieses vorausgestellt, sage ich erst mal ein herzliches :danke: an jasper, dass er das Schreiben des Herstellers an die Kunden hier eingestellt hat, welches den zu Grunde liegenden Sachverhalt beschreibt. Die zur Zeit bei den NOVO-Produkten vorhandene Krise ist also auf die eingesetzte Technik zurückzuführen. Löwen benutzt bei den NOVO-Produkten PCs. Ich habe mich, als technischer Laie, schon immer gefragt, wie bei einem PC eine Manipulationssicherheit gegeben sein kann. Da diese Technik aber durch die PTB zugelassen worden ist, unterstellte ich, dass sie manipulationssicher sei. Offensichtlich ist sie es nicht. Offensichtlich gibt es der PTB vorliegende Festplatten aus den betreffenden Geldspielgeräten, die beweisen, dass irgend jemand die Originalfestplatten manipuliert hat. Ich frage mich jetzt allerdings, wie dieser konstruktionsbedingte Mangel behoben werden soll ? Wenn man einmal einen PC manipuliert hat, kann man dann nicht diesen PC - trotz besserer Sicherheitsmassnahmen - wieder manipulieren? Ich stelle mir das Ganze, vereinfacht ausgedrückt, so vor, dass ich versuche, mein Haus einbruchssicher zu machen. Nach dem ersten Einbruch rüste ich zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen nach. Nach dem zweiten Einbruch rüste ich weitere Sicherheitsmaßnahmen nach. USW. Sicherer wird mein Haus jedoch nur, wenn ich es von Grund auf anders strukturieren würde. Sprich: Wenn ich eine andere Technik einsetze. Für mich bedeutet das Ganze jetzt, dass es nur eine Frage der Zeit und der einzusetzenden Mittel ist, um den neue Schutz wieder zu umgehen, und den PC wieder zu manipulieren. Offensichtlich taugt diese Art der Hardwarekomponente in einem von der PTB zugelassenen Geldgewinnspielgerät nicht, weil sie nicht sicher ist. Oder sehe ich das falsch ??

Autor	Beitrag
	Zitat aus Rundschreiben: An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die aktuellsten Manipulationsmöglichkeiten nicht flächendeckend eingesetzt und auf jeden Fall nicht zu Ihrem Nachteil verwendet werden können!!! Um diese bereits gewonnenen Erkenntnisse gegenüber der PTB auch glaubhaft belegen zu können, bitten wir Sie, uns im Rahmen einer stichprobenartigen Überprüfung von der einwandfreien Nutzung unserer/Ihrer NOVO-Produkte zu unterstützen und überzeugen zu können. Die von uns, gemeinsam mit Ihnen lieber Kunde, gewonnenen Erkenntnisse und Informationen werden wir auf Anfrage aggregiert und anonymisiert an die PTB weiterleiten. Zitat off Der Hersteller - und Eigentümer - (es sind doch immer noch keine gekauften Geräte auf dem Markt?) möchte sich jetzt also vom einwandfreien Zustand seines Eigentums überzeugen !! Er schreibt zwar, dass er diesen Nachweis der PTB gegenüber erbringen muß, damit er eine neue Zulassung für die NOVO-Produkte erhalten kann, aber ob da nicht auch zivilrechtliche und strafrechtliche Gedanken mit "im Spiel" sind ?? zitat meike Wenn es sich aber um bauartveränderte Geräte handelt, wäre die Zulassung automatisch erloschen und der Verdacht §284 StGB wäre beim Feststellen des tatsächlichen Betriebs als Geldspielgerät mit Gewinnauszahlung gegeben. (siehe Rechtsgutachten Prof. Bosch) zitat off Ich denke mir, damit ist schon alles gesagt !! Sollte jemand tatsächlich ein derart verändertes Geldspielgerät im Betrieb haben, so ist er sehr gut beraten, wenn er umgehend die Manipulation der zugelassenen Gerätesoftware rückgängig macht. Sonst "fliegt" er als Kunde bei Löwen raus, und hat mehrere Prozesse "am Hals" !! Irgendwie habe ich aber das Gefühl, dass sich keine manipulierten Geräte in der Aufstellung befinden, sondern mit diesem Fall der PTB nur bewiesen worden ist, dass sich die Software für zugelassene Geldgewinnspielgeräte wohl besser nicht auf einem PC befinden sollte, und sie über diesen Zulassungsbereich besser noch einmal nachdenken sollte!! Vielleicht im Rahmen der neuen technischen Richtlinien ?? Zumindest für neu zuzulassende Geldspielgeräte ?? Grüße

Autor	Beitrag
gmg 17.11.2007 18:30	@ magnum Zitat on "die Möglichkeit einer beleglosen Zwischenkassierung" Zitat off Hallo magnum, handelt es sich bei Deinen o. a. Worten um Dir bekannte Tatsachen ? Falls ja, wäre ich Dir dankbar, wenn Du mir "Roß und Reiter" - sprich den Hersteller - dieses Systems benennen könntest ! Gerne auch per PN oder e-mail !! Grüße
play-j 18.11.2007 22:26	quote----- Irgendwie habe ich aber das Gefühl, dass sich keine manipulierten Geräte in der Aufstellung befinden, sondern mit diesem Fall der PTB nur bewiesen worden ist, dass sich die Software für zugelassene Geldgewinnspielgeräte wohl besser nicht auf einem PC befinden sollte, und sie über diesen Zulassungsbereich besser noch einmal nachdenken sollte!! ----- nennt man dich im Fachkreisen Nostradamus?
jasper 19.11.2007 08:42	:kopfkratz:Zitat gmg: sondern mit diesem Fall der PTB nur bewiesen worden ist, Was ist der PTB zu beweisen? Die PTB ist doch die oberste technische Prüfbehörde des Bundes. Wenn die nicht wissen was ab gehen kann, wer denn dann? Bereits mit der ersten bekannt gewordenen „Cheaterei“ am „M. Multi“ hätte die PTB erkennen müssen, dass mit solch einer einfachen Programmbeeinflussung die Richtung des Geldkreislauf auch von außen beleglos steuerbar ist. Was hat die PTB oder das BMWI unternommen: NICHTS! Wer waren die Geschädigten? - Wir Kleinaufsteller! Man musste nur einige Tasten in der richtigen Reihenfolge drücken und schon spuckten diese Geräte beliebige Gewinne aus. Selbst mit einem Bruchteil des technischen Wissens der oberste technischen Prüfbehörde müsste für jedermann vorstellbar sein, was alles unbemerkt über eine Vernetzung ferngesteuert werden kann, ohne dass von außen noch Tasten gedrückt werden müssen :kopfkratz: Schlafen hier alle so fest, weil in den Geräten der staatlichen Casinos von denselben Geräteherstellern womöglich die gleiche Technik verwendet wird? Werdet endlich wach und bekennt Farbe, sonst wird es ein schreckliches Erwachen für uns alle geben. :grandma:

Autor	Beitrag
magnum 19.11.2007 09:09	:moin: @gmg Es ist doch beschämend, dass die Aufsteller und die Ordnungsbehörden im trüben fischen müssen, nur weil die PTB oder die Gerätehersteller nicht die Hosen runter lassen. :wut: Frag bitte bei der PTB nach, was für Programmänderungen vorgenommen werden müssen. Da bekommst Du es aus erster Hand und wirst evtl. über das Ein oder Andere überraschen sein. 8o Und noch etwas, schau bitte mal in die Geräte vom Hersteller aus NRW. Sind die nicht auch PC gesteuert? Die hatten doch den ersten "Cheat-Angriff". :kopfkratz:
gmg 19.11.2007 17:55	@ alle Eigentlich hatte ich, als ich diesen "alten" Beitrag mit meiner Meldung wiederbelebt habe vorgehabt, auch auf die Erfolge unserer Kommunikation hinzuweisen. Wenn ich mir die im "ersten" Teil geposteten Beiträge zu diesem Gerät bezüglich der möglichen Gewinnhöhe ansehe, dann komme ich zu der Feststellung, dass dieser Beitrag von den Verantwortlichen - auch - gelesen und verstanden worden ist. Damals ging es um die Gewinnhöhe der neuen Geldspielgerätegeneration. Der erste Teil des Beitrages ist vom 14. 09. 2007 - 28. 09. 2007 gelaufen. Der Erlaß des BMWi an die PTB zur Änderung des Zulassungsvoraussetzungen datiert vom 17. 10. 2007. @ play-j Ich nehme nicht an, dass man mich in Fachkreisen kennt. Daher werde ich dort auch keinen Namen haben. :biggrin: Dieser Nostradamus war doch der Mensch, der mehr als rund 500 Jahre in die Zukunft beblickt hat ?? @ jasper und magnum Ich danke Euch für die ausführliche Darstellung. Manchmal muß man einem "alten Mann" ein bisschen auf das Pferd helfen. Grüße
Lingna 19.11.2007 22:19	@all Hier hat sich wohl der Bock als Gärtner getarnt! http://www.automatenmarkt.de/index.php?id=28&tx_ttnews[tt_news]=7649&cHash=95ab245e9d

Autor	Beitrag
anders 20.11.2007 08:44	Hallo @Lingna geht es um die Anpassung der Spielverordnung für die GSG? Der Hinweis lässt sich nicht öffnen. Handelt es sich dabei um den nachfolgenden Bericht? Geräte-Manipulation auf Stundenplan der Polizei Die Polizeiakademie Baden-Württemberg integriert das Thema Manipulation an Geldspielgeräten fest in ihr Schulungsangebot. Ziel ist es, die Polizeibeamten gezielt bei der Spurensuche am und im Gerät zu unterstützen. „Bei Geld-Gewinn-Spiel-Geräten handelt es sich um High-Tech-Produkte. Dem entsprechend sind Manipulationen oftmals äußerst intelligent entwickelt und raffiniert getarnt, sodass selbst technisch versierten Ermittlern eine gerichtstaugliche Beweisführung nicht immer gelingt“, begründet Wilhelm Strathmann die Notwendigkeit solcher Seminare. Der Manipulationsfachmann und -Gutachter aus dem Hause Gauselmann sieht in der sich anbahnenden Kooperation eine Bestätigung für seine Bemühungen. „Manipulationen sind bei Weitem kein Kavaliersdelikt“, betont Strathmann. „Je mehr Sensibilität die Ermittlungsbehörden für Diebstahlsdelikte dieser Art entwickeln, desto besser für unsere Branche. Denn jede Manipulation kann Schäden in Millionenhöhe verursachen.“ Darüber hinaus begrüßt er, dass sich immer mehr Polizeidirektionen zu einem länderübergreifenden Austausch von Ermittlungsergebnissen bereit finden. „In der Regel handelt es sich bei Spielgeräte-Manipulationen nicht um Einzelfälle, sondern um professionell betriebene Bandenkriminalität“, so Strathmann. Der adp-Experte dankt dem Dozenten und Kriminaltechniker Werner Dreser von der Freiburger Polizeiakademie ausdrücklich für die richtungsweisende Zusammenarbeit. Gefunden unter: http://www.automatenmarkt.de/index.php?id=28&tx_ttnews[tt_news]=7649&cHash=95ab245e9d
gmg 22.11.2007 20:50	@ lingna Ich unterstelle bei den folgenden Worten, dass es Dir lingna um den von anders geposteten Bericht ging. Das der besprochene W. Strathmann versucht, Technikspezialisten der Polizei für den Bereich der Manipulationen an Geldspielgeräten aus- oder weiterzubilden, ist doch lobenswert und nicht kritisch zu betrachten! Wer macht und kann denn solche Informationen an die Ermittler der Polizei weitergeben ? Das kann doch nur ein Spezialist aus dem Herstellerbereich. Es ist schade, dass es nach meinem Kenntnisstand nicht auch vergleichbare Personen bei den anderen Herstellern gibt, die ihre Kenntnisse - oder zumindest einen grossen Teil - ebenfalls an die Ermittlungsbehörden weitergeben. Grüße

Autor	Beitrag
anders 23.11.2007 10:07	An Alle, geht es hier nicht erneut und bewusst nur um Äußerungen, die die Gewerbetreibenden schon im Vorfeld zu Kriminellen stempeln sollen? Ich kann die Erbstheit von lingna sehr gut verstehen. Immer nur in einer unberechtigten Kritik stehen! Immer nur zahlen, zahlen, zahlen! Warum darf und kann sich eigentlich in Deutschland ein Automatenaufsteller nicht auf die Gesetze verlassen? Warum haftet immer nur der Automatenaufsteller mit seinem Besitz? Die Grundlage für eine Gewerbetätigkeit gleich welcher Art ist und bleibt doch die rechtliche Sicherheit und der staatliche Schutz! Kann man vom Gesetzgeber nicht mehr erwarten, viel mehr erwarten? Für wen und was bringen die "Schulungen" nun wirklich etwas? Sind hier die betroffenen Behörden und Automatenaufsteller auch wirklich einmal die "Nutznießer"? Nicht wer berechtigt ist Automaten aufzustellen ist kriminell, sondern wer die Möglichkeiten zur rechtswidrigen Handlungen schafft, gehört in diese Ecke! Gruß anders
Lingna 23.11.2007 12:28	quote----- Original von gmg @ lingna Ich unterstelle bei den folgenden Worten, dass es Dir lingna um den von anders geposteten Bericht ging. ----- Richtig! @alle Natürlich geht es mir um solche eine widersprüchliche Propaganda in eigener Sache! Ich glaube nicht, dass Herr Struttman seinen Zuhörern die Möglichkeiten der werksseitigen Gerätemanipulation durch die Vorlage des PTB-Prüfberichts deutlich macht. Prüfbericht: http://www.uavd.de/images/stories/ptb_prfbericht.pdf

Autor	Beitrag
gmg 24.11.2007 21:11	@ lingna Ich glaube auch nicht, dass Herr Strathmann diese Information noch als Neuigkeit verkaufen kann ! Die dürfte doch im Polizeiapparat durch sein ! Denke doch bitte an die Polizisten, die sich hier im forum aufhalten bzw. äußern. Trotzdem komme ich auf die Nachricht noch einmal zurück: Die Verfolgung des illegalen Glücksspieles an Spielgeräten kann doch nur durch gut informierte Polizisten erfolgen. Diese brauchen Informationen. Diese können am besten durch Spezialisten der Hersteller - aller Hersteller - weitergegeben werden. Natürlich wird der Besprochene wohl kaum alle Informationen an die Polizisten geben, die er hat! Dann würde er wohl von seinem Brötchengeber die rote Karte gezeigt bekommen. Wenn es aber nur z. B. 80 % seines Wissens sind, die er weitergibt, hilft das den Kollegen der Polizei sicherlich auch weiter. Auch die KTU kann ihr Wissen in diesem Spezialermittlungsbereich durch solche Schulungen verbessern ! Grüße
Meike 25.11.2007 06:14	Hallo gmg, wenn ich den Artikel richtig gelesen habe, geht es da um Anbohren, Haken u.a.. Das hat nichts mit dem §284 StGB, dem unerlaubten Glücksspiel, zu tun. Gruß an Alle, nach meiner persönlichen Meinung benötigen wir in Deutschland einige vereidigte unabhängige Sachverständige für Glücksspielgeräte. Diese könnte man dann problemlos in ein eventuelles Verfahren involvieren. - Schaut doch mal in den Sachverständigen-Suchmaschinen im Internet nach. Ich habe nur einen Herren aus Österreich gefunden, der auch in Deutschland tätig ist.- Egal ob hier ein Herr X oder Herr Y (um es mal völlig wertneutral darzustellen) etwas vermitteln will, so sollte man doch sehen in welchem Beschäftigungsverhältnis/Abhängigkeitsverhältnis sich derjenige befindet. Gruß Meike
gmg 26.11.2007 20:08	Hallo Meike, ich habe mir gerade eben noch einmal den besprochenen Artikel durchgelesen. Ich finde da jedoch keine Hinweise auf Haken, Anbohren o. ä. Ich nehme aber an, dass Du mit den Schulungsteilnehmern schon gesprochen, und von denen die entsprechenden Informationen bekommen hast ? Schade, ich wollte schon mit dem Besprochenen reden, und ihn fragen, ob diese Info-Veranstaltung auch etwas für meinen Arbeitsbereich wäre ! Grüße

Autor	Beitrag
Meike 27.11.2007 02:19	Hallo gmg, im Artikel steht: "Je mehr Sensibilität die Ermittlungsbehörden für Diebstahlsdelikte dieser Art entwickeln..." Gruß Meike
gmg 13.12.2007 17:44	@ alle Wie wir den folgenden Beiträgen in dieser Sache entnehmen konnten, war der Novo-Star nur das erste Gerät in einer langen Reihe von Bauart-Zulassungen mit verfristeten Nachträgen zu den Zulassungsscheinen. Nun kommt schon die Zeit heran, in der das Gerät bald nicht mehr mit der alten Software betrieben werden darf. Wie man dem 2. Nachtrag zum Zulassungsschein der Baureihe 2074 vom 14. 11. 2007 entnehmen kann, verlieren alle vor dem 14. November 2007 zugelassenen Programmversionen für das Gerät NOVO-STAR am 01. 01. 2008 ihre Gültigkeit. Ab dem 01. 01. 2008 würde der CRC-Checksummentest bei noch nicht umgerüsteten Geräten dazu führen, dass diese Geräte als Altgeräte identifiziert werden könnten. Die ab diesem Datum einzig zulässige Anzeige auf dem unteren Bildschirm wäre: NOVO STAR STAND V7.1-4 19-OCT-2007 Kontrollmodul V7.0-2 20-FEB-2007 CRC: ACFE24DF Wie kommt man jetzt zum CRC-Checksummentest ? <u>Zitat on</u> Die Identifikatoren der Spielsteuerung und Kontrolleinrichtung sind im unbespieltem Zustand von außen durch (langes) gleichzeitiges Betätigen der Tasten RISIKO/SETZEN, RISIKO und PUNKTE START/NEHMEN abruf- und anzeigbar. <u>Zitat off</u> Es wurde von mir aus dem entsprechenden Zulassungsschein der PTB zitiert. Wird denn im Augenblick wohl schon umgerüstet, oder gibt es noch keine neue Software vom Hersteller ?? Grüße

Autor	Beitrag
gmg 21.02.2008 20:22	quote----- Original von gmg @ alle Wie wir den folgenden Beiträgen in dieser Sache entnehmen konnten, war der Novo-Star nur das erste Gerät in einer langen Reihe von Bauart-Zulassungen mit verfristeten Nachträgen zu den Zulassungsscheinen. Nun kommt schon die Zeit heran, in der das Gerät bald nicht mehr mit der alten Software betrieben werden darf. Wie man dem 2. Nachtrag zum Zulassungsschein der Baureihe 2074 vom 14. 11. 2007 entnehmen kann, verlieren alle vor dem 14. November 2007 zugelassenen Programmversionen für das Gerät NOVO-STAR am 01. 01. 2008 ihre Gültigkeit. Ab dem 01. 01. 2008 würde der CRC-Checksummentest bei noch nicht umgerüsteten Geräten dazu führen, dass diese Geräte als Altgeräte identifiziert werden könnten. Die ab diesem Datum einzig zulässige Anzeige auf dem unteren Bildschirm wäre: NOVO STAR STAND V7.1-4 19-OCT-2007 Kontrollmodul V7.0-2 20-FEB-2007 CRC: ACFE24DF ----- @ Aufstellerschaft Ich verweise noch einmal auf den zitierten Inhalt. Die NovoStar Geräte dürfen seit dem 01. 01. 2008 nur noch mit der neuen o. a. Software betrieben werden !! Grüße

Autor	Beitrag
Bernd1234 22.02.2008 16:09	quote----- Original von gmg @ Aufstellerschaft Ich verweise noch einmal auf den zitierten Inhalt. Die NovoStar Geräte dürfen seit dem 01. 01. 2008 nur noch mit der neuen o. a. Software betrieben werden !! Grüße ----- Danke für diesen Hinweis, lieber gmg. Und das meine ich ernst! Allerdings wurden nach meiner unbedeutenden Meinung die Stars als erste upgedatet, danach kamen dann die Novoline. Alle sind upgedatet, davon kannst Du ausgehen, zumal Novomatic auch Termine für die Rückgabe der Dongles gesetzt hat. Nicht pünktlich zurück, dann 1000 EUR für den Dongle und Besuch von Novomatic, um zu schauen, warum nicht upgedatet wurde! :biggrin:
gmg 22.02.2008 21:04	@ Bernd Das sind ja gute Nachrichten von den Löwen ! Den Betrag für den Dongel finde ich zwar etwas niedrig, aber dieser Hausbesuch und die Nachfrage gefallen mir sehr gut. Manchmal müssen auch erwachsene Menschen an die Hand genommen, und auf den rechten Weg gebracht werden ! Die Konsequenzen solch falschen Handelns könnten sonst existenzvernichtend sein ! NSM ist ja Eigentümer dieser Geldspielgeräte und hat, wenn ich richtig informiert bin, ein Sonderkündigungsrecht für die Geräte "im Kleingedruckten" drin. Außerdem könnte man sicherlich noch über ganz andere Konsequenzen für Eigentümer und Aufsteller nachdenken, aber diese Gedanken sind ja nicht nötig..... :wink: Grüße

Autor	Beitrag
Bernd1234 22.02.2008 21:18	quote----- Original von gmg @ Bernd Das sind ja gute Nachrichten von den Löwen ! NSM ist ja Eigentümer dieser Geldspielgeräte und hat, wenn ich richtig informiert bin, ein Sonderkündigungsrecht für die Geräte "im Kleingedruckten" drin. Außerdem könnte man sicherlich noch über ganz andere Konsequenzen für Eigentümer und Aufsteller nachdenken, aber diese Gedanken sind ja nicht nötig..... :wink: Grüße ----- Völlig richtig, lieber gmg,:) Natürlich hat Novomatic ein Sonderkündigungsrecht, auch und besonders dann, wenn die Updates zum Beispiel nicht aufgespielt werden! Gehe mal davon aus, gmg, das alle updates aufgespielt wurden. Auch die adp updates. Schönen Abend wünsche ich Dir, mein Lieber! :)
gmg 25.02.2008 17:30	@ alle Und so sieht der Bildschirm des Gerätes beim CRC-Checksummentest aus, wenn noch die alte - seit dem 01. 01. 2008 verfristete - Software auf dem NovoStar installiert ist ! Grüße

Autor	Beitrag
Bernd1234 25.02.2008 17:52	quote----- Original von gmg @ alle Und so sieht der Bildschirm des Gerätes beim CRC-Checksummentest aus, wenn noch die alte - seit dem 01. 01. 2008 verfristete - Software auf dem NovoStar installiert ist ! Grüße ----- Ganz bestimmt haben alle Aufsteller dieses neue Update auf ihren Geräten, gmg. Das lief nämlich so, lieber gmg, dass die Platten und die Dongles an die Aufsteller verschickt wurden, mit der Auflage, nicht nur die alten Dongles bis zu einem Fixtermin retour zu schicken, sondern, es war auch mit der Auflage versehen, die bestehenden Geräte real upzudaten. Mal völlig unabhängig davon, dass Novomatic für jeden zu spät zurückgesandten Dongle einen Preis von 1000 EUR berechnet, gehe ich davon aus, dass alle betroffenen Aufsteller upgedatet haben. Warum sollten sie auch nicht? Denn hätten sie nicht upgedatet, müssten sie die neuen Dongles retour schicken. Das sind dann allerdings die "Kollegen", welche anschließend Besuch von Novomatic bekommen. Soll heißen, welchen der bestehende Vertrag fristlos gekündigt wird. So einfach ist das. Aber über dieses Thema sprachen wir doch schon, oder?
gmg 25.02.2008 18:06	Hallo Bernd, ich wollte auch nur noch dieses Foto loswerden. :biggrin: Ich gehe ebenfalls davon aus, dass die Software der NovoStars jetzt überall im Land auf dem neuesten Stand ist. Jetzt müssen bald die Softwareversionen eines anderen Hersteller geprüft werden. NSM hat ja für die Novoline-Geräte noch 3 Wochen Zeit ! Grüße

Autor	Beitrag
Bernd1234 25.02.2008 19:21	quote----- Original von gmg Hallo Bernd, ich wollte auch nur noch dieses Foto loswerden. :biggrin: Ich gehe ebenfalls davon aus, dass die Software der NovoStars jetzt überall im Land auf dem neuesten Stand ist. Jetzt müssen bald die Softwareversionen eines anderen Hersteller geprüft werden. NSM hat ja für die Novoline-Geräte noch 3 Wochen Zeit ! Grüße ----- Hallo gmg, alle Novoline sind jetzt schon upgedatet, nicht nur wegen der "geschenkten" drei Spiele, welche ja alle Aufsteller haben wollten. ;)
Meike 26.02.2008 06:00	Hallo Bernd, das Absolutistische in Deinen Aussagen hört sich nett an, aber ich kenne einige Aufsteller, die sagten, dass sie Sorge vor den updates haben, weil sie z.Zt. gut laufende Automaten haben und nicht genau wissen was kommt. Gruß Meike
Bernd1234 26.02.2008 06:26	quote----- Original von Meike Hallo Bernd, das Absolutistische in Deinen Aussagen hört sich nett an, aber ich kenne einige Aufsteller, die sagten, dass sie Sorge vor den updates haben, weil sie z.Zt. gut laufende Automaten haben und nicht genau wissen was kommt. Gruß Meike ----- Die laufen jetzt genauso wie vorher, ohne jedes Problem!

Autor	Beitrag
bookofrahack 21.08.2008 16:15	Hallo leute Ihr werdet es nicht glauben aber endlich ist es soweit das spielen hat sich gelohnt es gibt ein tot sicheren trick wie man bei book of ra am novostar Automaten Richtig abräumen kann.. mit einen Schlag nacheinander 150 Freispiele und immer wieder genau beim 63 Freispiel kommen die 5 Indianer Jones und das heißt bei z.b 0,40€ Einsatz sind 5 Indianer Jones 200€ das wird bei Freispielen wiederrum x5 gerechnet $200\text{€} \times 5 = 1000\text{€}$ da man im Casino bei novoline automaten nur mit 500€ pro stunde rausgehen darf hat man genug zeit die kohle aufm kopf zu hauen Leute ich hab ein Trick der nicht nur 100% klappt sondern 100000%. ich bin mittlerweile ein Reicher Mann geworden ich bin vom Golf 3 auf einem schiggen Mercedes Benz umgestiegen und das nicht weil ich Arbeiten geh NEIN!!!! weil ich ein Brillianter Zocker bin. Ihr Wollt Den Trick??? Ihr sollt ihn haben!. aber natürlich will ich nicht so gutmütig sein und es jeden soo leicht machen ohne das eine dankbarkeit von denjenigen auf den tisch gelegt wird. Mein Angebot ist 300€ Überweisung auf mein Konto und ihr erfahrt sofort wie ihr bei Book Of Ra ein richtigen abräumer macht ach was erzähl ich denn da.. ein abräumer??? NEIN so viele wie ihr wollt. also es liegt an euch wollt ihr die verlierer oder die kleinen Fische Bleiben die sich Zocker nennen oder wollt Ihr mal an ECHTES GELD ran kommen???? wenn ja dann meldet euch bei mir meine email ist bookofrahack@yahoo.de
gmq 21.08.2008 16:25	quote----- Original von bookofrahack Hallo leute Ihr werdet es nicht glauben aber endlich ist es soweit das spielen hat sich gelohnt es gibt ein tot sicheren trick wie man bei book of ra am novostar Automaten Richtig abräumen kann.. mit einen Schlag nacheinander 150 Freispiele und immer wieder genau beim 63 Freispiel kommen die 5 Indianer Jones und das heißt bei z.b 0,40€ Einsatz sind 5 Indianer Jones 200€ das wird bei Freispielen wiederrum x5 gerechnet $200\text{€} \times 5 = 1000\text{€}$ da man im Casino bei novoline automaten nur mit 500€ pro stunde rausgehen darf hat man genug zeit die kohle aufm kopf zu hauen Leute ich hab ein Trick der nicht nur 100% klappt sondern 100000%. ich bin mittlerweile ein Reicher Mann geworden ich bin vom Golf 3 auf einem schiggen Mercedes Benz umgestiegen und das nicht weil ich Arbeiten geh NEIN!!!! weil ich ein Brillianter Zocker bin. Ihr Wollt Den Trick??? Ihr sollt ihn haben!. aber natürlich will ich nicht so gutmütig sein und es jeden soo leicht machen ohne das eine dankbarkeit von denjenigen auf den tisch gelegt wird. Mein Angebot ist 300€ Überweisung auf mein Konto und ihr erfahrt sofort wie ihr bei Book Of Ra ein richtigen abräumer macht ach was erzähl ich denn da.. ein abräumer??? NEIN so viele wie ihr wollt. also es liegt an euch wollt ihr die verlierer oder die kleinen Fische Bleiben die sich Zocker nennen oder wollt Ihr mal an ECHTES GELD ran kommen???? wenn ja dann meldet euch bei mir meine email ist bookofrahack@yahoo.de ----- Junge, ist Dir eigentlich bekannt, in welchem Forum Du Dich hier mit Deinem Angebot herumtreibst ??
Rosewood 21.08.2008 16:38	Meld mich für die nächsten zwei Wochen ab, muss mal spielen gehen und dann einen Mercedes bestellen :biggrin: Man glaubt es kaum...
Kölner 21.08.2008 17:15	Yeah! Trick funktioniert 1a.... Gleich mal Geldspeicher bestellen
simon 21.08.2008 18:21	Selten so gelacht ! Einfach unfassbar.. :schlapplachen:
Carlo 28.05.2010 12:10	Ist es richtig, dass die Einstellung der Geräte-Auszahlquote nur eine Frage des "Dongels" ist?

Autor	Beitrag
Rosewood 28.05.2010 14:07	Was war gleich noch mal ein Dongle???
Gunter 31.05.2010 15:10	quote----- Original von Carlo Ist es richtig, dass die Einstellung der Geräte-Ausschüttquote nur eine Frage des "Dongels" ist? ----- Wenn es möglich wäre, mit Hilfe eines Dongles die Ausschüttung zu beeinflussen, würden zwei Dinge geschehen: 1. Novomatic würde mit seinen Admiral-Hallen Deutschland nur so überschwemmen. Wie viele Lizenzen eine solche Spielhalle hätte, wäre belanglos. Eine Spielhalle mit einer Lizenz bekäme ein Dongle für 75% Ausschüttung. Eine Halle mit 2 Lizenzen ein Dongle für 85% Ausschüttung. Bei Spielhallen mit 3 oder mehr Lizenzen könnte der Spieler damit rechnen, mit einer halbwegs adäquaten Ausschüttung zu spielen, so, wie er es vom kleinen Aufsteller nebenan gewohnt ist. 2. Deutschland würde mit Dongle-Nachbauten überschwemmt, bei denen man die Ausschüttung nach belieben aussuchen kann. Ich sehe nichts davon. Ich sehe Admiral-Hallen, die nicht gerade wie Pilze aus dem Boden sprießen, sondern versuchen, sich mit 4-6 Lizenzen und einer guten Organisation ein Stück vom deutschen Kuchen abzuschneiden. bookofrahack, Dein Beitrag war wirklich amüsan. Plump verrechnet hast Du Dich auch noch. Was man nicht im Kopf hat, versucht man offenbar mit schwachsinnigen Geschäften auszugleichen. Günter
dieter116 01.06.2010 06:31	Bei den in den östlichen Nachbarländern zum Verkauf angebotenen Novomatic-Geräten lassen sich die Quoten einstellen. Ein Dongle ist nicht nur Kopierschutz, sondern dient auch der Softwareverwaltung , z.B. Freischalten oder Sperren von Prpgrammfunktionen.

Autor	Beitrag
petergaukler 01.06.2010 09:55	quote----- Original von Meike Hallo Bernd, das Absolutistische in Deinen Aussagen hört sich nett an, aber ich kenne einige Aufsteller, die sagten, dass sie Sorge vor den updates haben, weil sie z.Zt. gut laufende Automaten haben und nicht genau wissen was kommt. Gruß Meike ----- hi, man schaue und staune aber gedacht hatte ich mir das schon , dass die aufsteller sich derzeit die taschen fuellen -wie noch nie !!!!!!!! bei einer quote von 70-75 aq. und einem einwurf von 12000-15000-20000 euro pro monat pro geraet bleibt da ordentlich was haengen , das war vor ca. 7 monaten noch ganz anders , da hat doch einer dran gedreht ! software u. dongle gewechselt im dez 2009 und nun passt alles ! gruss peter g.

Autor	Beitrag
Wilde Irene 01.06.2010 13:07	quote----- Original von Carlo Ist es richtig, dass die Einstellung der Geräte-Auszahlquote nur eine Frage des "Dongels" ist? ----- Carlo, danke der Nachfrage. dieter116, danke für die Antwort. Bei den in den östlichen Nachbarländern zum Verkauf angebotenen Novomatic-Geräten lassen sich die Quoten einstellen :respekt: Ein Dongle ist nicht nur Kopierschutz, sondern dient auch der Softwareverwaltung , z.B. Freischalten oder Sperren von Prpgrammfunktionen. :respekt: @alle War NOVOMATIC nicht maßgeblich an der Versuchung Deutschlands mit "FunGames" (Token-Geräte) beteiligt? Von welcher offiziellen Stelle bekommt man die Garantie, dass eine Steuerung per Vernetzung nichts anderes ist, als eine andere Art der Steuerung per „Dongle“? :kopfkratz: Was dem Einen der Dongle, ist dem Anderen die Vernetzung. Das wäre zumindest eine mehr als plausible Erklärung für die unterschiedlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Automatenaufsteller und Industriespielhallenbetreiber.
Gunter 01.06.2010 16:10	quote----- Original von Wilde Irene Das wäre zumindest eine mehr als plausible Erklärung für die unterschiedlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Automatenaufsteller und Industriespielhallenbetreiber. ----- Wie wäre es mit Erklärungen, wie: Ein Unternehmen mit 5 Spielhallen kann effizienter arbeiten, da es nur einen Besitzer, und einen Techniker gibt? Eine Spielhalle mit 6 Lizenzen kann effizienter arbeiten, da man nicht 6 Menschen als Aufsicht benötigt? Eine Spielhallenkette mit 50 Spielhallen kann ein paar Hallen, die Verlust machen, abfangen, bis klar ist, ob es sich langfristig lohnt, die Standorte zu halten? Eine Spielhallenkette mit 200 Spielhallen kann dem Personal Kurse anbieten, in denen es speziell auf seine Aufgabenbereiche vorbereitet wird? Es muss nicht mit Manipulation zu tun haben, wenn große Unternehmen mehr Spielraum besitzen. Wenn es möglich wäre, die deutschen Spielhallen in China aufzumachen, würden die großen Ketten sofort umziehen. Das geht halt nicht... Günter

Autor	Beitrag
Walter B 01.06.2010 16:58	quote----- Original von Guenter Es muss nicht mit Manipulation zu tun haben, wenn große Unternehmen mehr Spielraum besitzen. Günter ----- Fest steht doch, dass damals Sonnenstudios andere Proms, nämlich Sparproms, in ihren Hallengeräten hatten! Warum sollte es heute, wo es einfacher geht, anders sein? Jetzt versuche nicht dagegen zu argumentieren, das ist Fakt, sonst machst Du Dich sofort unglaublich! Wir haben damals diese Proms selbst gesehen und getestet und die wurden tatsächlich noch am Anfang mit Aufkleber gekennzeichnet! Es wurden versehentlich Gebrauchtgeräte aus den Sonnenstudios verkauft! Lange ist es her. Noch einmal, warum sollte es heute anders laufen?
Guenter 01.06.2010 17:32	quote----- Original von Walter B Fest steht doch, dass damals Sonnenstudios andere Proms, nämlich Sparproms, in ihren Hallengeräten hatten! ----- Das interessiert mich, vielleicht kannst Du mich aufklären. quote----- Original von Walter B Jetzt versuche nicht dagegen zu argumentieren, das ist Fakt, sonst machst Du Dich sofort unglaublich! Ich kann nicht unglaublich sein, weil ich nach bestem Wissen schreibe. Du kannst mich allenfalls für unglaublich halten. Günter
Walter B 01.06.2010 18:54	quote----- Original von Guenter Du kannst mich allenfalls für unglaublich halten. Günter ----- Genau! Günni, gehe wieder rüber ins Goldserieforum und versuche da weiterhin die Sammler zu beeindrucken. Rosiwood hält Dir hier solong die Stange..... :biggrin: :danke:

Autor	Beitrag
Guenter 01.06.2010 22:12	quote----- Original von Walter B Günni, gehe wieder rüber ins Goldserieforum und versuche da weiterhin die Sammler zu beeindrucken. Rosiwood hält Dir hier solong die Stange..... :biggrin: :danke: ----- Ein schnuckeliges Niveau habt Ihr hier. Kein Wunder, dass sich kaum jemand anmeldet, der etwas Ahnung von Geldspielgeräten hat. Dein Motto ist sicher: Die welt ist schlecht, ich habe es auch versucht, klappt aber nicht, und alle anderen sind daran Schuld. Günter
dieter116 02.06.2010 05:42	quote----- Original von Walter B Original von Guenter Es muss nicht mit Manipulation zu tun haben, wenn große Unternehmen mehr Spielraum besitzen. Günter ----- Fest steht doch, dass damals Sonnenstudios andere Proms, nämlich Sparproms, in ihren Hallengeräten hatten! Warum sollte es heute, wo es einfacher geht, anders sein? Jetzt versuche nicht dagegen zu argumentieren, das ist Fakt, sonst machst Du Dich sofort unglaubwürdig! Wir haben damals diese Proms selbst gesehen und getestet und die wurden tatsächlich noch am Anfang mit Aufkleber gekennzeichnet! Es wurden versehentlich Gebrauchtgeräte aus den Sonnenstudios verkauft! Lange ist es her. Noch einmal, warum sollte es heute anders laufen? Das ganbes (oder gibt es ?) auch für die Datenbanken. Aufkleber : " Nur für Spielothek ! "

Autor	Beitrag
Guenter 02.06.2010 12:43	quote----- Original von dieter116 Das ganbes (oder gibt es ?) auch für die Datenbanken. Aufkleber : " Nur für Spielothek ! " ----- Und was sagt dieser Aufkleber aus? Bei Aldi, Lidl und Netto gibt es auch Produkte mit der Aufschrift "Hergestellt für". Ist das der Grund dafür, dass diese Discounterketten heute den Lebensmittelmarkt beherrschen? Günter
dieter116 03.06.2010 05:46	Bei der Logik hapert es bei dir wohl etwas. Was hat ' hergestellt für .. ' , aber von jederman zu kaufen, mit ' nur zu verwenden in ... ' , also nicht für jedermann nutzbar, zu tun ? Könnte der Grund sein , warum die Herstellerauftsteller bald sen Markt der Aufstellung beherrschen.
Meike 03.06.2010 07:27	Hallo Guenter, Du hast geschrieben: "ein schnuckeliges Niveau habt ihr hier" Es ist sicherlich ein Problem, wenn jmd. wie Du das Vorhandensein von "Sparproms" als völliges Novum betrachtest und den Aufdruck auf dem Liter Milch beim Aldi "hergestellt für.." mit dem Aufkleber auf einer Datenbank eines Automaten, der laut Gesetz "bauartgleich" sein muss, vergleichst. Sorry, aber dieses Niveau kann hier sicherlich mal anecken. In einem muss ich Deinem Vergleich aber absolut Recht geben, um zu einem "Beherrschen" eines Marktes zu kommen, muss man "findig" sein und das fängt meist bei der Steuer an, so gibt es in dem von Dir angesprochenen Beispiel das Konstrukt der "Stiftung&Co KG". Wer in der Lage ist Steuern "zu sparen", kann natürlich die Gelder für die Expansion nutzen. Gruß Meike

Autor	Beitrag
Guenter 03.06.2010 14:37	Hallo Meike Ich betrachte ein "Sparprom" tatsächlich als Novum. Ob es so etwas tatsächlich gegeben hat? Ich kann es weder bezeugen, noch widerlegen. Was ich im Laufe der Jahre erlebt habe, sind die haarsträubendsten Geschichten unter Spielern, Personal und leider auch Aufsteller. Wobei ich gerade von Aufstellern erwarten würde, dass sie verstehen, was sie ihren Kunden anbieten. Wenn nicht sie, wer sonst? Was antwortet mir denn heute ein Aufsteller, wenn ich konkrete Fragen stelle? Dasselbe wie vor 10 Jahren. Irgendwann in der Vergangenheit habe ich noch versucht, dagegen zu argumentieren, ich habe das schon lange aufgegeben. Die Menschen glauben, was sie sehen. Da sie unfähig sind, Zufall zu kognitiv erfassen, erübrigt sich jedes Gespräch. Ich bin durchaus neugierig, wenn Manipulationen bekannt werden. Als hier im Forum veröffentlicht wurde, dass es gelungen ist, die Ausschüttung von Novomatic-Geräten zu manipulieren, bin ich aufmerksam geworden. Es schien auch noch recht einfach zu gehen. Es sah danach aus, als hätte Novomatic in den betroffenen Spielepaketen die Option einer verändernden Ausschüttung vorgesehen, hat aber den Zugriff darauf nicht ermöglicht. Das sind jetzt natürlich nur Rückschlüsse, die ich ziehe. Ich wußte, worauf ich mich einlasse, wenn ich mich hier im Forum anmelde. Ich fasse etwas von Zufall, während manchen Aufstellern die Felle davon schwimmen. Die Zeiten sind für Aufsteller härter geworden. Gerade wurde eine Spielhalle in meiner Stadt übernommen. Ich mußte im Internet nachschlagen, um zu erfahren, dass es sich um ein größeres Unternehmen mit Ursprung Berlin (nicht Bally) handelt, das offenbar versucht, sich auszuweiten. Ich kannte es noch gar nicht. Ich kannte einige Ketten noch nicht, denen ich inzwischen begegne. Ich habe auch Verständnis für die Lage der Aufsteller, die nicht wissen, wie sie darauf reagieren sollen. Nur, indem man hinter den Geräten der Hersteller Manipulationen vermutet, setzt man sich - entschuldigung - sehr bequem auf den Hintern, bis man irgendwann untergeht. Sicher können die Geräte manipuliert sein. Niemand - oder kaum jemand - kann wirklich hinein schauen. Meine Kaffeemaschine kann mir morgen auch das heiße Wasser um die Nase sprühen, weil sie kaputt gehen soll. Aber so kommt man doch nicht weiter. Angenommen, es gäbe keinerlei Manipulation in diesen Spielhallen. Was denn dann? Will man sich wie von einer Aldikette überrollen lassen, im Untergang noch mit dem Finger auf die Herstellerhalle zeigend, die haben aber manipuliert? Ich kenne gerade einmal zwei Manipulationen in meiner Region, die ich ernst nehme. Die Aufsteller kennt man im Grunde bereits. Ob nun ein paar Fungames herumstehen, bei denen man sich am Geldwechsler den Gewinn auszahlen lassen kann, und noch ein Novoline II mit veränderter Gewinntabelle, macht eigentlich keinen Unterschied mehr. Ich bin vorsichtiger. Datenbanken mit einem Aufkleber "Nur für AdP" wundern mich nicht. Es gibt verschiedene Spielepakete, die man ausschließlich in den Herstellerspielhallen antreffen kann. Gerade AdP produziert derzeit Spiele, dass einem schwindelig werden kann. Und tatsächlich beobachte ich, dass neuere Spielepakete vom Kunden sehr schnell angenommen werden, während Spielepakete, die ein Jahr alt, oder älter sind, vom Kunden eher stehen gelassen werden.

Autor	Beitrag
	Dagegen könnte man vielleicht wettern. Warum hat AdP ständig neue Spielepakete? Die Spielauswahl entscheidet sich nur unwesentlich, aber die Kunden bekommen ständig das Gefühl, hier bekommen wir etwas Neues. Nur wäre jeder Aufsteller auch bereit, die Kosten für ständig neue Spielepakete zu tragen? Novomatic fährt da mit seinen klassischen, inzwischen auch reduzierten Paketen eine ganz andere Linie. Aber jetzt schweife ich aus. Nur das mit den Gerüchten um veränderte Ausschüttungen, oder was auch immer, kann ich nicht ernst nehmen. Und "schnuckeliges Niveau" bezog sich auf den freundlichen Hinweis, mich wieder vom Acker zu machen. Günter
Meike 04.06.2010 05:37	Hallo Guenter, was meinst Du mit "Da sie unfähig sind Zufall zu kognitiv zu erfassen." In einem gebe ich Dir 100% recht. Die meisten Aufsteller kennen ihre Arbeitsgeräte gar nicht richtig, wissen gar nicht, was diese so alles können. - daher sollte man mit dem Begriff "Manipulation" auch sparsam umgehen- Das macht es mir auch oft schwer in der Diskussion, da manche Denken, dass es Gerüchte seien über die man spricht. Sehen bedeutet nicht gleichzeitig Erkennen. Wenn Dir z.B. ein größeres Unternehmen aus Berlin erst jetzt auffällt, wie Du geschrieben hast, dann ist auch dies ein Beispiel von stark zeitverzögerter Wahrnehmung eines Umstands, den es bereits seit längerem gibt. Da muss erst etwas in Deiner Stadt sein und Deine persönliche Aufmerksamkeit gewinnen, bevor Du einen Gesamtumstand zumindest ansatzweise wahrnimmst, d.h. Du bist jetzt auf dem Stand "Sehen". Du hast aber noch nicht den Stand "Erkennen" erreicht. - nicht böse gemeint, aber genau so ist es auch bei den "Möglichkeiten" der Automaten - Gruß Meike
Esteka 04.06.2010 10:53	quote----- Original von Walter B Original von Guenter Du kannst mich allenfalls für unglaublich halten. Günter ----- Günni, gehe wieder rüber ins Goldserieforum und versuche da weiterhin die Sammler zu beeindrucken.: Interessant, dass Walter B weiss, wer bei Goldserie User ist. Vielleicht liest er selbst heimlich mit? :)

Autor	Beitrag
Gunter 05.06.2010 09:09	Hallo Meike quote----- Original von Meike was meinst Du mit "Da sie unfähig sind Zufall zu kognitiv zu erfassen." ----- Die Formulierung "kognitiv zu erfassen" war unglücklich gewählt. Menschen vermuten hinter allem, was sie sehen, Zusammenhänge. Sie sind nicht in der Lage, Zusammenhanglosigkeit zu erfassen. Ich denke, das ist ein wesentlicher Grund dafür, dass sie an Geräten spielen. Nun geht das aber nicht nur den Spielern so, sondern auch den Aufstellern. Vor 5 Jahren waren die Geräte auf die eingestellte Ausschüttung optimiert. Damals haben die Spieler den Aufstellern mißtraut. Heute sind die Geräte mehr darauf optimiert, dem Spieler seinen Verlust nicht zu klar wahrnehmen zu lassen. Zusätzlich kann es durch hohe Einsätze, und der damit zwangsläufig verbundenen hohen Ausschüttung, und das mögliche Auftreten hoher Gewinne sogar zu einem Monatet kommen, in dem ein Gerät Verlust macht. Heute mißtrauen die Aufsteller den Hersteller. Ich glaube, daran würde sich sogar wenig ändern, wenn die genaue Funktionsweise der Geräte am Gerät abrufbar wäre, so wie es früher einmal vorgeschrieben war. quote----- Original von Meike Sehen bedeutet nicht gleichzeitig Erkennen. Wenn Dir z.B. ein größeres Unternehmen aus Berlin erst jetzt auffällt, wie Du geschrieben hast, dann ist auch dies ein Beispiel von stark zeitverzögerter Wahrnehmung eines Umstands, den es bereits seit längerem gibt. Da muss erst etwas in Deiner Stadt sein und Deine persönliche Aufmerksamkeit gewinnen, bevor Du einen Gesamtumstand zumindest ansatzweise wahrnimmst, d.h. Du bist jetzt auf dem Stand "Sehen". Du hast aber noch nicht den Stand "Erkennen" erreicht. - nicht böse gemeint, aber genau so ist es auch bei den "Möglichkeiten" der Automaten - ----- Ich bin Dir nicht böse, Meike. Mir ist nur aufgefallen, dass in den vergangenen drei Jahren drei weitere Ketten eine neue Halle in meiner Umgebung eröffnet haben, und mit der Übernahme einer Halle kommt noch eine 4.Kette dazu, die ich noch nicht kannte. Damit sind mir jetzt 6 größere Spielhallenketten in meiner Umgebung bekannt. Und die gehören nicht alle zu einem Hersteller von Geldspielgeräten. Offenbar denken einige Investoren, dass sich der deutsche Markt gerade für sie lohnen könnte. Wobei alle neu eröffneten Hallen mindestens drei Lizenzen besitzen. Günter

Autor	Beitrag
gmg 05.06.2010 11:15	quote----- Original von Guenter Und die gehören nicht alle zu einem Hersteller von Geldspielgeräten. Günter ----- Tatsächlich, oder nur auf den "ersten Blick" ? Grüße
Walter B 05.06.2010 11:51	quote----- Original von Esteka Interessant, dass Walter B weiss, wer bei Goldserie User ist. Vielleicht liest er selbst heimlich mit? :) ----- Hallo Esteka, sicher lese ich in Eurem Forum mit, aber nicht heimlich, sondern unheimlich - und das auch gerne! @Günni (Günter) Nicht so eng sehen, reicht schon, wenn die Politik dünnhäutig ist! ;) :gruessgott: und :danke:
Guenter 05.06.2010 13:36	quote----- Original von gmg Tatsächlich, oder nur auf den "ersten Blick" ? ----- Nun, zwei gehören zu Herstellern, eine arbeitet mit einem Hersteller zusammen, eine weitere angeblich auch (schaut aber durch die Geräteauswahl ganz anders aus), und bei zweien müßte ich erst lange im Internet recherchieren, ob es irgendwelche Verbindungen geben könnte. Ich finde nur, man sollte da etwas auf dem Teppich bleiben. Die ganze Bewegung in der Automatenbranche kann auch ganz plausibel ohne irgendwelche Unterschiede in den Geräten stattfinden. Günter

Autor	Beitrag
Walter B 05.06.2010 15:12	quote----- Original von Guenter (...) Die ganze Bewegung in der Automatenbranche kann auch ganz plausibel ohne irgendwelche Unterschiede in den Geräten stattfinden. Günter ----- Genau Günni, die findet tatsächlich nicht nur innerhalb der Unterschiede der Geräte statt, sondern zwischen den angeblichen Konkurrenten. Die einen sind klein und waren allerdings schon immer da und können nur die Geräte aufstellen, welche angeboten werden, müssen allerdings bei den anderen einkaufen, welche auch selbst aufstellen, allerdings die Geräte selbst produzieren! Und diese Geräte nach ihrem Gusto auf irgendwelche, nicht nachvollziehbare Auszahlquoten einstellen! Langsam gehst Du mir echt auf den Keks, mit Deinen scheinheiligen, herstellerfreundlichen Argumenten!
Meike 05.06.2010 16:06	Hallo Guenter, glaubst Du, dass es "den Zufall" in den Automaten gibt? Hast Du Dich mal mit dem Programmieren von "Zufällen" befasst? Sehr schön, finde ich, ist es hier erklärt http://www-i1.informatik.rwth-aachen.de/~algorithmus/algo38.php Ich befürchte, dass Du einige Zusammenhänge nicht so ganz verstanden hast. Gruß Meike

Autor	Beitrag
Gunter 06.06.2010 01:46	Hallo Walter B quote----- Original von Walter B Langsam gehst Du mir echt auf den Keks, mit Deinen scheinheiligen, herstellerfreundlichen Argumenten! ----- Ich würde es anders formulieren. Für mich sind Hersteller und Aufsteller dieselbe Branche. Das ist halt für Dich nicht so. Hallo Meike quote----- Original von Meike Hallo Guenter, glaubst Du, dass es "den Zufall" in den Automaten gibt? Hast Du Dich mal mit dem Programmieren von "Zufällen" befasst? Sehr schön, finde ich, ist es hier erklärt http://www-i1.informatik.rwth-aachen.de/~algorithmus/algo38.php Ich befürchte, dass Du einige Zusammenhänge nicht so ganz verstanden hast. ----- Ich weiß zufällig, wie den Einschränkungen eines Zufallsalgorithmus mit dem Einmischen echten Zufalls bei einem Gerät vor etwa 20 Jahren auf die Sprünge geholfen wurde. Vorher hatte ich mir schon Gedanken gemacht, woher ich möglichst echten Zufall für mich bekommen konnte. Meine Lösung war etwas umständlicher, aber für mich einfacher zu programmieren. Das Prinzip bei beiden Möglichkeiten ist dasselbe. Wie Hersteller heute ihren Zufall erzeugen weiß ich allerdings nicht. Hm, ich nenne Dir mal zwei Möglichkeiten. Ich habe damals einfach einen Soundchip auf Rauschen und höchste Frequenz gestellt und die Amplitude ausgelesen. Die Verteilung war gut. Wenn aufeinanderfolgende Abfragen hinreichen weit auseinanderliegen - also deutlich von der Frequenz abweichen, war kein Zusammenhang mehr vorhanden. Für eine Zufallszahl, die auf einen Tastendruck des Benutzers hin erfolgt, wie ich es damals brauchte, reichte das vollkommen aus. Da liefen tausende von Zahlen zwischen zwei Tastendrücken vorbei. der Zeitpunkt des Tastendrucks bestimmte das Ergebnis. Eine andere Möglichkeit wäre, einen konventionellen Zufallszahlengenerator und einen schnellen Zählerbaustein zu verwenden. Wird eine Zufallszahl benötigt, wird der Zähler ausgelesen, und abhängig von ihm in der ansonsten festen Zahlenreihenfolge an eine andere Stelle gesprungen. Für ein Geldspielgerät würde beides im Prinzip ausreichen. Alleine durch das Drücken einer Taste müßte der Rechner für einen Augenblick reagieren, das Ergebnis würde sich

Autor	Beitrag
	ab da verändern. Man kann sich da vieles einfallen lassen. Günter
dieter116 06.06.2010 08:53	Die PTB definiert die Zufälligkeit in den TR so : Geldgewinne in Bezug auf einen getätigten Einsatz sind für den Spieler grundsätzlich nicht vorhersehbar. Es ist also kein echter (oder auch Pseudo-) Zufall vorgegeben. Im Prinzip funktionieren die Zufallsgeneratoren in den GSG aber wie z.B. auf der Website von Meike's link. Ein Einfluss auf die AQ kann aber trotzdem vorhanden sein. z.B. : Prüfe ob Zufallsergebnis einen Gewinn ergibt oder nicht. Liegt dieser Gewinn im Bereich , dass die gewünschte Quote erreicht wird ? Wenn ja, nimm ihn. Wenn nein, erzeuge solange Zufallszahlen, bis der passende Gewinn (oder eben Nichtgewinn) erreicht ist.

Autor	Beitrag
heins Meiser 06.06.2010 10:10	Ich begrüße die Gemeinde und melde mich zu Wort: Besonders mit dem Wissen, dass die heutigen marktbeherrschenden Industriespielhallenbetreiber ihre Geräte und alle vermeintlich dazu gehörigen Systeme selbst herstellen, sollte im Bereich der Glücksspielautomaten für BMWi und PTB die Devise lauten: Umstrittenes Mögliches, ist technisch unmöglich machen! quote----- Original von Guenter Hallo Meike Ich betrachte ein "Sparprom" tatsächlich als Novum. Ob es so etwas tatsächlich gegeben hat? Ich kann es weder bezeugen, noch widerlegen. ----- Auch wenn ich nicht Meike bin, fühle ich mich von solch einem Müll den Du hier verzapfst angegriffen! Diese ewigen verdummenden Diskussionen darum, ob es „so etwas“ tatsächlich gegeben hat oder gibt, finde ich zum http://smiliestation.de/smileys/Kotzen/17.gif Hört sich schlimm an, ist aber in der Tat leider so. Die anhaltende Lethargie von Seiten des maßgeblichen Ordnungsgebers (BmWi), hier eine ganz bestimmte Person, in Zusammenspiel mit der verantwortlichen Zulassungsbehörde (PTB), auch hier eine ganz bestimmte Person, ist selbstredend. Es darf nicht darum gehen ob sich der Spielablauf an zugelassene Glücksspielgeräte per nicht zu kontrollierende Systeme der Gerätehersteller beeinflussen lassen, sondern es muss bei aller Verantwortung gegenüber dem Automatenaufstellgewerbe und den Spielern, allein darum gehen, dass sichergestellt und überprüfbar ist, dass es erst gar nicht solch eine technische Möglichkeit gibt. – Ist die Möglichkeit eine Spielbeeinflussung technisch ausgeschlossen, gibt es auch keine Spekulationen bzw. verdummende Diskussionen darüber ob es so etwas gibt oder nicht. Wer oder was spricht gegen solch eine Forderung? Alle die an einem fairen, überprüfbaren und sicheren Glücksspiel Interesse haben, sollten mit allen Mitteln dafür Sorge tragen, dass bereits die Möglichkeit einer Spielbeeinflussung technisch unmöglich gemacht wird und zwar für ALLE! Gegen solch eine Forderung können nur diejenigen sprechen, die Angst vor der Vernichtung ihres ganz persönlichen individuellen Wettbewerbsvorteils haben. Das ist meine ganz persönliche Meinung. quote----- Original von Guenter Was ich im Laufe der Jahre erlebt habe, sind die haarsträubendsten Geschichten unter Spielern, Personal und leider auch Aufsteller.

Autor	Beitrag
	----- Dann hast Du wohl diese Geschichte noch nicht gelesen: <c:alink:Teil 1: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html >Teil 1: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html <c:alink:Teil 2: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html >Teil 2: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html quote----- Original von Guenter Wobei ich gerade von Aufstellern erwarten würde, dass sie verstehen, was sie ihren Kunden anbieten. Wenn nicht sie, wer sonst? Was antwortet mir denn heute ein Aufsteller, wenn ich konkrete Fragen stelle? Dasselbe wie vor 10 Jahren. ----- Dan frag Dich mal woran das liegt!? Weil die Aufstellerschaft weiterhin vom Gerätehersteller, von der PTB und dem BMWi vorsätzlich dumm gehalten wird. Infos über das wesentliche werden zum Betriebsgeheimnis erklärt usw.. Aber das wird Dir sicherlich bekannt sein. quote----- Original von Guenter . Die Menschen glauben, was sie sehen. Da sie unfähig sind, Zufall zu kognitiv erfassen, erübrigt sich jedes Gespräch. ----- Dann zeigt doch den Menschen was wirklich abgeht quote----- Original von Guenter

Autor	Beitrag
	Ich wußte, worauf ich mich einlasse, wenn ich mich hier im Forum anmelde. Ich fasele etwas von Zufall, während manchen Aufstellern die Felle davon schwimmen. ----- Gäbe es für alle den gleichen Zufall, dann würden vielen Automatenaufstellern auch nicht die Felle davon schwimmen. quote----- Original von Guenter blablabla blablabla blablabla ----- Wenn der Rest von Dir ernst gemeint ist, dann frage ich Dich, was hast du denn http://www.smilies-house.de/smilies/rauchende/rauchen_034.gif? Mit dem restlichen Müll von Guenther können sich andere auseinandersetzen und insbesondere die, die weiterhin für solche Möglichkeiten einstehen und beim Glücksspiel für eine unverzichtbare technische Information halten. quote----- Originale exklusiv für Guenter Gutenachtgeschichten: http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4282,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4174,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4131,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4977,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-2275,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4569,hilight-pr%FCfbericht.html -----

Autor	Beitrag
rosebud 06.06.2010 11:24	hi, P.G hat sich schon 1988 die Möglichkeit von "Wettbewerbsvorteilen" patentieren lassen - mit Eproms ! siehe hierzu :
Meike 07.06.2010 05:30	Hallo Heins, willkommen im Forum. Geh mit Guenter nicht zu hart ins Gericht. Es kann doch sein, dass er das wirklich glaubt, was er schreibt. Denn er beschreibt alles aus Sicht eines Spielers, der sich auch selbst erklären will, warum er spielt. Gruß Meike
Guenter 07.06.2010 16:50	quote----- Original von Meike Geh mit Guenter nicht zu hart ins Gericht. Es kann doch sein, dass er das wirklich glaubt, was er schreibt. Denn er beschreibt alles aus Sicht eines Spielers, der sich auch selbst erklären will, warum er spielt. ----- Mir kommt es mehr so vor, dass man, wenn man nichts Dramatisches über die Hersteller, die PTB, oder den Gesetzgeber berichtet, unerwünscht ist. Günter
Meike 07.06.2010 17:20	Hallo Günter, in diesem Forum darf man nicht dünnhäutig sein. Ich finde es gut, wenn Sachverhalte aus völlig unterschiedlichen Perspektiven angesprochen werden. Nur manchmal ist es sinnvoll, wenn man erklärt, aus welcher Perspektive man die Sache beschreibt, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. Gruß Meike

Autor	Beitrag
Walter B 07.06.2010 18:40	quote----- Original von Guenter Mir kommt es mehr so vor, dass man, wenn man nichts Dramatisches über die Hersteller, die PTB, oder den Gesetzgeber berichtet, unerwünscht ist. Günter ----- Völliger Unsinn, Günni. Nur wenn man so wie Du, mit einem geballten Wissen hier reinplatzt und dann noch behauptet, diese Erkenntnisse hätte man sich aus Gesprächen mit Vertretern auf der IMA reingezogen, fällt mir echt nichts mehr ein. Gehe wirklich zurück in`s Goldserieforum und lasse Dich in den Vorstand wählen! Denn nichts anderes hattest Du drüben vor! Beeinflusse drüben die Leute mit Deiner "netten" Art und lull sie weiterhin ein! Wer bezahlt Dich eigentlich? ? :D Du bist übrigens richtig gut, kommst direkt nach Rosewood! Haben die sich echt was kosten lassen..... :biggrin: :danke:

Autor	Beitrag
Guenter 07.06.2010 19:12	Hallo Meike quote----- Original von Meike Nur manchmal ist es sinnvoll, wenn man erklärt, aus welcher Perspektive man die Sache beschreibt, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. ----- Tja, was bin ich eigentlich? Ich war einmal Spieler, und mich hat die Funktionsweise der Geräte schon immer fasziniert. Vor etwa 25 Jahren habe ich mal just for fun eigene Spiele entworfen, und für mich selbst zuhause ausprogrammiert. Vor etwa 15 Jahren habe ich reale Geräte bis ins Detail durchgerechnet, und sie verstanden. War gar nicht schwer, stand ja alles drauf, kostete nur Zeit. Ich habe mit allen möglichen Menschen gesprochen, die mit Automaten zu tun haben. Spielern, Profi-Spielern, Aufsichtem, Aufstellern, Herstellern. Eben habe ich kurz bei der PTB angerufen (zum ersten Mal übrigens), weil ich hier unmöglich aufgrund der TR sauber argumentieren konnte. Eine ausführlichere Version, die sie mir zuschicken könnten, hatten sie für mich nicht. Also argumentiere ich nicht mehr über die Funktionsweise der Geräte. Zwischendurch hatte ich mal zwei Jahre keine Lust mehr auf das Gedöns. Als ich danach in eine Spielhalle kam, war alles anders. Neue TR, nichts stand mehr auf den Geräten. Ich mußte alles neu lernen. Jetzt bin ich wieder up to date. Ich könnte eigene Spiele entwerfen, und ausprogrammieren. Habe ich aber noch nicht gemacht, kostet zuviel Zeit. Die technische Seite interessiert mich weniger. Der eine sammelt Briefmarken, der andere züchtet Orchideen, sammeln ist nicht so mein Ding. Ich interessiere mich halt für alles mögliche, was der Automatenbranche zu tun hat. Günter

Autor	Beitrag
Wilde Irene 10.06.2010 09:08	quote----- Original von heins Meiser Ich begrüße die Gemeinde und melde mich zu Wort: Besonders mit dem Wissen, dass die heutigen marktbeherrschenden Industriespielhallenbetreiber ihre Geräte und alle vermeintlich dazu gehörigen Systeme selbst herstellen, sollte im Bereich der Glücksspielautomaten für BMWi und PTB die Devise lauten: Umstrittenes Mögliches, ist technisch unmöglich machen! Original von Guenter Hallo Meike Ich betrachte ein "Sparprom" tatsächlich als Novum. Ob es so etwas tatsächlich gegeben hat? Ich kann es weder bezeugen, noch widerlegen. ----- Auch wenn ich nicht Meike bin, fühle ich mich von solch einem Müll den Du hier verzapfst angegriffen! Diese ewigen verdummenden Diskussionen darum, ob es „so etwas“ tatsächlich gegeben hat oder gibt, finde ich zum http://smiliestation.de/smileys/Kotzen/17.gif Hört sich schlimm an, ist aber in der Tat leider so. Die anhaltende Lethargie von Seiten des maßgeblichen Ordnungsgebers (BmWi), hier eine ganz bestimmte Person, in Zusammenspiel mit der verantwortlichen Zulassungsbehörde (PTB), auch hier eine ganz bestimmte Person, ist selbstredend. Es darf nicht darum gehen ob sich der Spielablauf an zugelassene Glücksspielgeräte per nicht zu kontrollierende Systeme der Gerätehersteller beeinflussen lassen, sondern es muss bei aller Verantwortung gegenüber dem Automatenaufstellgewerbe und den Spielern, allein darum gehen, dass sichergestellt und überprüfbar ist, dass es erst gar nicht solch eine technische Möglichkeit gibt. – Ist die Möglichkeit eine Spielbeeinflussung technisch ausgeschlossen, gibt es auch keine Spekulationen bzw. verdummende Diskussionen darüber ob es so etwas gibt oder nicht. Wer oder was spricht gegen solch eine Forderung? Alle die an einem fairen, überprüfbaren und sicheren Glücksspiel Interesse haben, sollten mit allen Mitteln dafür Sorge tragen, dass bereits die Möglichkeit einer Spielbeeinflussung technisch unmöglich gemacht wird und zwar für ALLE! Gegen solch eine Forderung können nur diejenigen sprechen, die Angst vor der Vernichtung ihres ganz persönlichen individuellen Wettbewerbsvorteils haben. Das ist meine ganz persönliche Meinung. quote----- Original von Guenter Was ich im Laufe der Jahre erlebt habe, sind die haarsträubendsten Geschichten

Autor	Beitrag
	unter Spielern, Personal und leider auch Aufsteller. ----- Dann hast Du wohl diese Geschichte noch nicht gelesen: <c:alink:Teil 1: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html >Teil 1: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html <c:alink:Teil 2: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html >Teil 2: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html quote----- Original von Guenter Wobei ich gerade von Aufstellern erwarten würde, dass sie verstehen, was sie ihren Kunden anbieten. Wenn nicht sie, wer sonst? Was antwortet mir denn heute ein Aufsteller, wenn ich konkrete Fragen stelle? Dasselbe wie vor 10 Jahren. ----- Dan frag Dich mal woran das liegt!? Weil die Aufstellerschaft weiterhin vom Gerätehersteller, von der PTB und dem BMWi vorsätzlich dumm gehalten wird. Infos über das wesentliche werden zum Betriebsgeheimnis erklärt usw.. Aber das wird Dir sicherlich bekannt sein. quote----- Original von Guenter . Die Menschen glauben, was sie sehen. Da sie unfähig sind, Zufall zu kognitiv erfassen, erübrigt sich jedes Gespräch. ----- Dann zeigt doch den Menschen was wirklich abgeht quote-----

Autor	Beitrag
	Original von Guenter Ich wußte, worauf ich mich einlasse, wenn ich mich hier im Forum anmelde. Ich fasele etwas von Zufall, während manchen Aufstellern die Felle davon schwimmen. ----- Gäbe es für alle den gleichen Zufall, dann würden vielen Automatenaufstellern auch nicht die Felle davon schwimmen. quote----- Original von Guenter blablabla blablabla blablabla ----- Wenn der Rest von Dir ernst gemeint ist, dann frage ich Dich, was hast du denn http://www.smilies-house.de/smilies/rauchende/rauchen_034.gif? Mit dem restlichen Müll von Guenther können sich andere auseinandersetzen und insbesondere die, die weiterhin für solche Möglichkeiten eintreten und beim Glücksspiel für eine unverzichtbare technische Information halten. quote----- Originale exklusiv für Guenter Gutenachtgeschichten: http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4282,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4174,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4131,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4977,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-2275,hilight-pr%FCfbericht.html http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-4569,hilight-pr%FCfbericht.html

Autor	Beitrag
	----- :gruessgott:hier im Forum, Dein Beitrag passt wunderbar in die heutige Zeit! Siehe Aktion in Essen und anderswo: http://www.forum-gewerberecht.de/thread.php?threadid=6821
Gunter 21.06.2010 15:50	Hallo hans Meiser quote----- Original von heins Meiser Dann hast Du wohl diese Geschichte noch nicht gelesen: <a http="#DEFAULT" href="Teil 1: www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html"> http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html >Teil 1: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1936.html <a http="#DEFAULT" href="Teil 2: www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html"> http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html >Teil 2: http://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-1937.html ----- Der Text war wirklich spannend. Wo kann ich mehr dazu nachlesen? Es muss doch auch ein Urteil gegeben haben, und eine Urteilsbegründung. Günter
petergaukler 13.07.2010 07:56	wann werden endlich die produkte der novomatic bei uns verboten ,???? novoline novostar superstar usw. gesetzesaenderung neue spielverordnung oder ähnliches es wird zeit
dieter116 14.07.2010 06:39	Und warum ?

Autor	Beitrag
petergaukler 09.07.2013 21:15	quote----- Original von dieter116 Und warum ? ----- DURCH DIESE GERÄTE IST DIE SPIELSUCHT DER LETZTEN JAHRE JA ERST ENTSTANDEN :b_what:
NUK-Harburg 10.07.2013 23:38	2006 hat die branche nur das bekommen was sie verdient hat, ein modernes spiel verpackt in multigamblern wie zb. Novostar ! Dieser trend, zum schnelleren spiel, hatte sich schon bei den fungames abgezeichnet. Letztlich konnten neue spielgäste gewonnen werden. Spielsucht gab es auch schon vor der novellierung der spielvo. Wer das ganz schnelle spiel sucht, geht ohnehin in ein staatliches casino. Dort gibt es keinerlei beschränkungen, ausgenommen der zutrittskontrolle und selbst diese lässt sich umgehen. Gruß NUK
lodermulch 11.07.2013 01:41	quote----- Original von NUK-Harburg Wer das ganz schnelle spiel sucht, geht ohnehin in ein staatliches casino. Dort gibt es keinerlei beschränkungen, ausgenommen der zutrittskontrolle und selbst diese lässt sich umgehen. Gruß NUK ----- leicht durchschaubares geschwafel, propaganda-boy. 1) WELCHES spiel in staatlichen casinos ist schneller als der 1-sekündige "poum. poum. poum." rhythmus der "gaminator" und "magie" spiele in den spielhallen? 2) WIE läßt sich die zutrittskontrolle umgehen? "mit einem gefälschten personalausweis meiner armenischen schwiegertochter mit viel bartwachs" gilt nicht als antwort. du bist dran: antworte jetzt, oder lass dich auslachen.

Autor	Beitrag
NUK-Harburg 11.07.2013 12:32	Zu 1: Gewerbliches spiel ab 2006 : der rahmen für die zulässigkeit des gewerblichen spiels von geldspielgeräten wird nicht mehr an vorgaben für ein einzelspiel festgemacht, sondern orientiert sich an höchstgrenzen für verluste sowie für gewinne je laufender stunde. Die höchstgrenze für den verlust wird darüber hinaus durch die auf lange sicht wirkende deckelung des durchschnittlichen verlustes pro stunde ergänzt. Eine weitere aussage der spielvo lautet : erstens soll es eine „ mindestspielzeit“ von 5 sek. geben und zweitens dürfen der dazu gehörige einsatz und gewinn 20 cent bzw. 2 euro nicht übersteigen. Die spielvo ist also auf zeitabschnitte ausgelegt in denen die einsätze und gewinne bzw. verluste beschränkt sind. diese beschränkungen nehmen wir als buchungsphasen sowie als buchungspausen wahr. zusätzlich gibt es noch die spielpausen. in einem staatlichen casino gibt es keinerlei beschränkungen dieser art. folglich ist es dort möglich in kürzerer zeit , (...also schneller), mehr einsätze (und höhere einsätze !) zu tätigen als in einer gewerblichen spielstätte. spielgäste die sich den beschränkungen des gewerbl. geldspiels nicht unterwerfen wollen, sind in einem staatl. casino anzutreffen, da sie die buchungsphasen /pausen als lästig empfinden. außerdem wissen sie um die schnellere möglichkeit der einsatztätigung und auszahlung der gewinne. meine aussage bezüglich „schneller“ bezog sich also auf diese unterschiede und fakten zwischen dem staatl. und dem gewerbl. spiel. dieses ist keine propaganda sondern einfach die realität. Zu 2:. Ich revidiere meine aussage. Es gibt keine möglichkeit die zutrittskontrolle eines staatlichen spielcasinos zu umgehen. Es darf gelacht werden ! Gruß NUK

Autor	Beitrag
lodermulch 11.07.2013 12:59	1) ...wobei das "buchen" bzw. "umbuchen" allerdings kein spiel ist, sonder ein wortverdrehen, um den umgehungstatbestand des hilfsmittels "punktespiel" auf faustische, wortklauberische weise zu rechtfertigen. wir haben 2013, und das umfahren der schlecht formulierten SPVO ist der branche seit 2006 gelungen - sollten wir nicht langsam mit dem heucheln aufhören und das kind beim namen nennen? für jeden denkenden menschen ist es kein "spiel", in einen automaten geld zu werfen und ohne jegliche interaktion zu beobachten,wie im 5-sekunden-rhythmus aus 1€ und 0 punkten 80 cent und 20 punkte 60 cent und 40 punkte 40 cent und 60 punkte 20 cent und 80 punkte 0 cent und 100 punkte werden - was schon daraus ableitbar ist, dass man bei diesem vorgeblichen "spiel" weder gewinnen noch verlieren kann, dass es seitens des automaten auch keinerlei gegenleistung in form einer wie auch immer gearteten unterhaltung gibt, und dass durch einfaches tastendrücken der vorgang des "spiels" auch 100% aufwandsneutral wieder rückgängig gemacht werden kann - ist das dann ein "rückwärtsspiel" ? nein: ein "spiel" ist das, was passiert, wenn man das unterhaltungsangebot des herstellers annimmt und auf den startknopf drückt: geräusche ertönen, walzen drehen sich, symbole flattern über den bildschirm und dann ist die kohle weg. und DAS geht im casino wie in der halle genau gleich schnell: 1 sekunde pro spielvorgang, theoretisch bis zu 99€ (halle) oder 450€ (casino) einsatz für diese sekunde - in der praxis allerdings üblicherweise eher im bereich von 10 cent bis ca. 5 euro. 2) na, WELCHE denn?!? wenn du abstruse ideen meinst wie z.b. das bestechen des personals am eingang oder das verwenden gefälschter oder fremder personalausweise, würde ich dagegeghalten, dass mit der gleichen methode dann z.b. auch 14jährige in spielhallen gelangen könnten.

Autor	Beitrag
NUK-Harburg 11.07.2013 14:55	zu 1.) ..die buchungsphasen sind mit dem spiel dahingehend verbunden, dass es nicht möglich ist ein spiel zu starten ohne die buchungsphase abzuwarten , 5 sek ! bei maximun einsatz von 20 cent und ohne treffer im einzelspiel sind es dann tatsächlich immer 5 sek bis zum nächsten spiel ! und das macht eben im ERGEBNIS den unterschied aus. zur verdeutlichung : wenn man zwei dieser unterschiedlichen geräte nebeneinander stellt und zwei personen 200,- euro zum spielen gäbe, dann wäre eben eine dieser personen deutlich SCHNELLER mit dem spielen fertig. über die entstehung oder gar sinnhaftigkeit des punktespeichers bzw. historie der spielvo von 2006 habe ich mich nicht geäußert. ich habe lediglich geäußert, dass die branche ab dato die möglichkeit erhalten hat, moderne spiele anbieten zu können. ich bin der meinung, dass es durchaus legitim ist, wettbewerbsfähig bleiben zu wollen. gerade im zeitalter von smartphone und internet. jede branche ist darum bemüht, innovationen anbieten zu können um neue kunden zu werben. allerdings scheint es, als solle dies nach meinung einiger, einer gewerbetreibenden privatperson in verbindung mit dem "verwerflichen" geldgewinnspiel, zukünftig nicht mehr möglich sein. zu 2.) umgehung der zutrittkontrolle : casino : nicht möglich spielhalle : möglich gruß NUK

Autor	Beitrag
gmg 11.07.2013 18:00	quote----- Original von lodermulch 1) ...wobei das "buchen" bzw. "umbuchen" allerdings kein spiel ist, sonder ein wortverdrehen, um den umgehungstatbestand des hilfsmittels "punktespiel" auf faustische, wortklauberische weise zu rechtfertigen. wir haben 2013, und das umfahren der schlecht formulierten SPVO ist der branche seit 2006 gelungen - sollten wir nicht langsam mit dem heucheln aufhören und das kind beim namen nennen? für jeden denkenden menschen ist es kein "spiel", in einen automaten geld zu werfen und ohne jegliche interaktion zu beobachten,wie im 5-sekunden-rhythmus aus 1€ und 0 punkten 80 cent und 20 punkte 60 cent und 40 punkte 40 cent und 60 punkte 20 cent und 80 punkte 0 cent und 100 punkte werden - was schon daraus ableitbar ist, dass man bei diesem vorgeblichen "spiel" weder gewinnen noch verlieren kann, dass es seitens des automaten auch keinerlei gegenleistung in form einer wie auch immer gearteten unterhaltung gibt, und dass durch einfaches tastendrücken der vorgang des "spiels" auch 100% aufwandsneutral wieder rückgängig gemacht werden kann - ist das dann ein "rückwärtsspiel" ? ----- Du bist ein Fuchs, lodermulch. Warum gehst Du den Weg nicht zu Ende? Schnapp Dir die SpielV und los geht es.... Grüße

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- NovoStar verfristet.jpg 257 KB
- Patent Programmtausch.pdf 139 KB